



## Vertragsinformationen – ProfessionGuard Dienstleister (02-2022)



## Allgemeine Vertragshinweise Rahmenvertrag -

### **MG** *lingua* der MG Denzer GmbH

In Ergänzung der vereinbarten Versicherungsbedingungen gelten folgende zusätzliche Vereinbarungen im Zusammenhang mit der MG Denzer GmbH (Stand 02-2022)

#### **1. Online-Konditionen**

Die Konditionen dieses Versicherungsvertrages gelten nur, solange dieser Versicherungsvertrag durch die MG Denzer GmbH betreut wird. Im Falle eines Vermittlerwechsels wird dieser Vertrag zur nächsten Hauptfälligkeit des Vertrages auf den allgemein gültigen Tarif des jeweiligen Versicherers umgestellt. Führt der Versicherer nur diesen Rahmenvertrag wird der Vertrag vollständig gekündigt. Die derzeit vereinbarten Konditionen können nach einem Wechsel nicht mehr fortgeführt werden, da es sich um ein an die MG Denzer GmbH gebundenes Sonderkonzept handelt.

#### **2. Updategarantie der MG Denzer GmbH**

Werden während eines Versicherungsjahres prämienneutrale Bedingungsverbesserungen durch die MG Denzer GmbH vereinbart, so finden diese Verbesserungen mit sofortiger Wirkung Anwendung auf diesen Versicherungsvertrag, sofern es keine Versicherungswechsel betrifft. Die Dokumentation erfolgt zur nächsten Fälligkeit des Versicherungsvertrages.

#### **3. MG Denzer Online-Antrag / Anzeige gefahrerheblicher Umstände**

Im Falle des Vertragsabschlusses über den mg-lingua.de-Online-Rechner gilt die vollständige Beantwortung der Fragen im Online-Formular als ausreichend. Wir werden die Qualifikation als Dolmetscher/Übersetzer nachträglich überprüfen, sofern uns keine Nachweise mit Antragseingang erbracht werden.

#### **4. Jährliche Änderungsanzeige (Jahresmeldung)**

Die fristgerechte Übermittlung der Prämienregulierungsgrundlage (Umsatz, Anzahl der Mitarbeiter usw.) per Email gilt für die jährliche Änderungsanzeige als ausreichend.

#### **5. Startup-Unternehmen und Existenzgründer**

Für Startup-Unternehmen und Existenzgründer ist im ausgewiesenen Beitrag ein Nachlass von 50% berücksichtigt. Dieser Nachlass entfällt **automatisch** mit Ablauf des 2. Versicherungsjahres nach erstmaliger Aufnahme der Tätigkeit als Sprachdienstleister.

Definition Startup-Unternehmen und Existenzgründer:

- Unternehmen, bei denen die Firmengründung nicht länger als 24 Monate zurückliegt;
- Selbständige und Freiberufler, deren Aufnahme der freiberuflichen Tätigkeit nicht länger als 24 Monate zurückliegt.

## **6. Erweiterter Versicherungsumfang**

Sofern vereinbart und im Versicherungsschein dokumentiert, können Sie diesen den Besonderen Bedingungen des Versicherers Ihrer beiliegenden Vertragsinformationen entnehmen.

## **7. Schadensbearbeitung**

Wir bitten Sie, sich im Schadenfall direkt an unsere Spezialistin zu wenden:  
[kathrin.bartels@mg-denzer.de](mailto:kathrin.bartels@mg-denzer.de) oder telefonisch unter 07231-207014

## **8. Hinweis zur Übersetzung von Bedingungswerken**

Wir bitten Sie um Verständnis, dass die weitere Übersetzung der nachfolgenden Bedingungen nicht erfolgen kann, da die Vertragsbasis gemäß Vorgabe der Versicherungsgesellschaften grundsätzlich in deutscher Sprache erfolgen muss. Die Übersetzungen von Anträgen, Informationen, Schadendokumenten, sowie weiteren Dokumenten dient hauptsächlich zur verbesserten Korrespondenz und Verständlichkeit mit MG lingua und stellt eine reine Serviceleistung dar. Bei Vertragsschluss sind wir nicht dazu verpflichtet die Vertragsbedingungen umfänglich zu übersetzen.



**Übersicht**  
**Versicherungskonzept für Dienstleister**  
**ProfessionGuard Dienstleister**  
(Stand 12-2017)

<b>I. Versicherte Tätigkeit</b>	1
<b>II. Vermögensschadenhaftpflichtversicherung</b>	2
<b>III. Deckungserweiterungen</b>	2
1. Obligatorische Deckungsbausteine	2
2. Fakultative Deckungsbausteine (Eigenschäden, Cybereigenschäden)	2
<b>IV. Versicherte Nebenrisiken</b>	6
<b>V. Umwelthaftpflichtversicherung</b>	6
<b>VI. Umfang der Versicherung</b>	7
1. Versicherte	7
2. Räumlicher Umfang des Versicherungsschutzes	7
3. Zeitlicher Umfang des Versicherungsschutzes	7
4. Leistungen des Versicherers	8
5. Begrenzung der Leistung	9
<b>VII. Ausschlüsse</b>	10
1. Allgemeine Ausschlüsse betreffend Ziffern II. - V.	11
2. Ergänzende Ausschlüsse im Rahmen der Vermögensschadenhaftpflichtversicherung (Ziffer II. u. III.)	12
3. Ergänzende Ausschlüsse im Rahmen der Cybereigenschadenversicherung (Ziffer III. 2.2.)	12
4. Ergänzende Ausschlüsse im Rahmen der versicherten Nebenrisiken (Ziffer IV.)	12
5. Ergänzende Ausschlüsse im Rahmen der Umwelthaftpflichtversicherung (Ziffer V.)	13
<b>VIII. Allgemeine Bestimmungen</b>	14
1. Dauer des Versicherungsvertrages	14
2. Versicherung für fremde Rechnung	14
3. Obliegenheiten vor Eintritt des Versicherungsfalls	15
4. Obliegenheiten des Versicherungsnehmers bei und nach Eintritt des Versicherungsfalls	15
5. Rechtsfolgen bei Verletzung von Obliegenheiten	15
6. Mehrfachversicherung	16
7. Anzeigen und Willenserklärungen, Anschriftenänderung	16
8. Gesetzliche Bestimmungen, Gerichtsstand	17



# **Allgemeine Bedingungen für das Versicherungskonzept für Dienstleister ProfessionGuard Dienstleister (Stand 04-2017)**

**Hinweis:** Bei dem Versicherungskonzept für Dienstleister handelt es sich um einen kombinierten Versicherungsvertrag für die Risiken aus der beruflichen Tätigkeit eines Dienstleisters einschließlich der mit der Berufsausübung verbundenen Nebenrisiken. Je nach Deckungsbaustein (Ziffer II. – V.) wird der Versicherungsfall daher durch ein unterschiedliches Ereignis ausgelöst, das in den einzelnen Deckungsbausteinen definiert ist.

Die im Versicherungsschein angegebene Versicherungssumme ist die Höchstgrenze der von dem Versicherer unter diesem Versicherungsvertrag innerhalb einer Versicherungsperiode zu erbringenden Leistungen für jeden einzelnen Versicherungsfall und für alle Versicherungsfälle gemäß Ziffer II. – V. innerhalb einer Versicherungsperiode zusammen.

## **I. Versicherte Tätigkeit**

Versicherungsschutz besteht im Rahmen der Bedingungen für die im Versicherungsschein genannte ,erlaubte Tätigkeit als Dienstleister im folgenden Umfang:

### ***Vertraglich vereinbarte Dienstleistungen***

Versichert ist die Art von Dienstleistungen, die auf Grundlage einer gegenseitigen Vereinbarung in Textform gegenüber Dritten erbracht wird und im Versicherungsschein genannt ist.

## **II. Vermögensschadenhaftpflichtversicherung**

### ***Gegenstand der Versicherung***

1.1 Der Versicherer bietet dem Versicherten Versicherungsschutz für den Fall, dass er von einem anderen auf Grund gesetzlicher Haftpflichtbestimmungen wegen eines Verstoßes, den er selbst oder eine Person, für die er eintreten muss, bei der Ausübung der versicherten Tätigkeit begangen hat, für einen Vermögensschaden verantwortlich gemacht wird.

### ***Vermögensschäden***

1.2 Vermögensschäden sind solche Schäden, die weder Personenschäden (Tötung, Verletzung des Körpers oder Schädigung der Gesundheit von Menschen) noch Sachschäden (Beschädigung, Verderben, Vernichtung oder Abhandenkommen von Sachen) sind, noch sich aus solchen von dem Versicherten oder einer Person, für die er einzutreten hat, verursachten Schäden herleiten. Als Sachen gelten insbesondere Geld, geldwerte Zeichen oder sonstige in Wertpapiere verbriefte Vermögenswerte.

### ***Daten***

Als Vermögensschäden gelten Schäden aus dem Verlust, der Veränderung oder der Nichtverfügbarkeit von elektronischen Daten.

### ***Mitversicherte Sachschäden***

Mitversichert sind jedoch Ansprüche wegen Sachschäden an Akten, sonstigen Schriftstücken und beweglichen Sachen, die dem Versicherten durch den Auftraggeber zur Auftragserledigung zur Verfügung gestellt werden.

### ***Versicherungsfall***

1.3 Als Versicherungsfall im Sinne der Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung gemäß Ziffer II. gilt jedes Tun oder Unterlassen (Verstoß), das Haftpflichtansprüche gegen eine versicherte Person zur Folge haben könnte.

Wird ein Schaden durch Unterlassen verursacht, gilt der Versicherungsfall im Zweifel als an dem Tag eingetreten, an dem spätestens hätte gehandelt werden müssen, um den Eintritt des Schadens abzuwenden.

### III. Deckungserweiterungen

#### 1. Obligatorische Deckungsbausteine

In Erweiterung zu Ziffer II besteht bei der Ausübung der versicherten Tätigkeit Versicherungsschutz auch für nachfolgende Haftpflichtansprüche Dritter wegen Vermögensschäden gegen den Versicherten. Es gilt Ziffer II.1.3 (Versicherungsfall):

<b>Gewerbliche Schutzrechte</b>	1.1 Ansprüche wegen der Verletzung von gewerblichen Schutzrechten wie z. B. Marken-, Domain-, Lizenz- und Urheberrechte.
<b>Geheimhaltung</b>	1.2 Ansprüche wegen der Verletzung von Geheimhaltungspflichten.
<b>Pauschalierter Schadenersatz</b>	1.3 Ansprüche auf vereinbarten pauschalierten Schadenersatz, sofern der Versicherer dieser Vereinbarung ausdrücklich zugestimmt hat.
<b>Schadprogramme</b>	1.4 Ansprüche, die durch Schadprogramme (wie „Viren“, „Würmer“, „Trojanische Pferde“) sowie durch unbefugten Zugriff Dritter auf Daten über das Internet verursacht werden, soweit der Versicherte Sicherungssysteme (z.B. Virens Scanner, Firewall) zum Schutz und zur Überprüfung der eigenen Systeme, sowie der weitergegebenen Produkte auf dem neusten Stand unterhält und einsetzt.
<b>Daten</b>	1.5 Ansprüche wegen unmittelbar verursachte Vermögensschäden aufgrund Verletzung von Datenschutzgesetzen. Dies gilt auch für Haftpflichtansprüche auf Ersatz eines immateriellen Schadens wegen Verletzung eines Persönlichkeitsrechts.
<b>Beauftragte Subunternehmer</b>	1.6 Ansprüche wegen Vermögensschäden, die durch einen vom versicherten Unternehmen beauftragten Subunternehmer oder Erfüllungsgehilfen verursacht werden, für die das mitversicherte Unternehmen einzustehen hat. Nicht versichert ist die eigene Haftpflicht dieser Subunternehmer oder Erfüllungsgehilfen, soweit diese keine mitversicherten Personen sind.
<b>Benachteiligungsschäden</b>	<p>1.7 Ansprüche wegen Vermögensschäden, die aus Anlass der versicherten beruflichen Tätigkeit von Kunden (Auftraggebern, Mandanten oder Klienten) des versicherten Unternehmens wegen einer Diskriminierung oder wegen Verletzung einer Vorschrift zum Schutz vor Diskriminierung, insbesondere aus dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz, geltend gemacht werden.</p> <p>Nicht versichert sind Ansprüche gegen das versicherte Unternehmen in seiner Funktion als Arbeitgeber, Dienstherr, Auftraggeber von Werklohnverträgen oder Unternehmer im Sinne von §§ 84ff. Handelsgesetzbuch. Dies gilt auch dann, wenn es sich um die Anbahnung eines solchen Vertrages handelt.</p> <p>Ziffer 1.7 gilt nicht für Ansprüche, die innerhalb der U.S.A./US-Territorien oder Kanada oder nach deren Recht geltend gemacht werden.</p>
<b>Rechtsdienstleistungen</b>	1.8 Ansprüche bei Ausübung einer erlaubnisfreien Rechtsdienstleistung (§ 5 RDG).

#### 2. Fakultative Deckungsbausteine (Eigenschäden, Cybereigenschäden)

Die Leistungspflicht des Versicherers ist für den jeweils vereinbarten Baustein auf die im Versicherungsschein genannte Summe (Sublimit) begrenzt, das auf die Versicherungssumme angerechnet wird.

##### 2.1 Eigenschadenversicherung

Sofern einer der nachfolgenden Deckungsbausteine im Versicherungsschein vereinbart wurde, gewährt der Versicherer den genannten Versicherten im Rahmen der nachstehenden Bestimmungen Versicherungsschutz für die dort genannten Schäden bzw. notwendigen und angemessenen Kosten oder Aufwendungen (Eigenschäden).

<b>Reputationsschaden</b>	2.1.1 Kosten eines externen PR- oder Krisenkommunikationsberaters zur Verhinderung, Beseitigung oder Verminderung eines eingetretenen Reputationsschadens, wenn dieser während der Vertragslaufzeit von einem Dritten verursacht wird, im Zusammenhang mit der versicherten Tätigkeit steht und die Einschaltung des Beraters sowie die damit verbundenen Kosten vor Einschaltung mit dem Versicherer in Textform abgestimmt waren. Der Versicherer übernimmt in diesem Fall auch notwendige außergerichtliche und gerichtliche Kosten für Verfügungen oder Klagen, die einen Anspruch auf Unterlassung oder Widerruf zum Gegenstand haben.
<b>fake news</b>	Vorstehender Absatz gilt insbesondere auch im Falle öffentlicher

Falschinformationen durch Dritte während der Vertragslaufzeit (Medienberichte, Soziale Netzwerke, Reden usw.), die zu einem Reputationsschaden führen oder führen können.

#### **Dokumentenverlust**

2.1.2 Aufwendungen für die Wiederbeschaffung eigener schriftlicher Dokumente, die ein versichertes Unternehmen für die Auftragserledigung benötigt, sofern ein Dritter mit der Wiederherstellung beauftragt wird.

Versicherungsfall ist hierbei das Schadenereignis, als dessen Folge die Schädigung des versicherten Unternehmens unmittelbar entstanden ist. Auf den Zeitpunkt der Schadenverursachung kommt es nicht an.

#### **Rücktritt oder Kündigung des Auftraggebers**

2.1.3 Vergeblichen Aufwendungen (Sach- und Personalkosten einschließlich Honorare von Selbstständigen und Freiberuflern, nicht jedoch entgangenen Gewinn) des versicherten Unternehmens im Falle eines berechtigten Rücktritts oder Kündigung seines Auftraggebers, soweit der Grund für den Rücktritt oder die Kündigung nicht auf einer vorsätzlich oder grob fahrlässig fehlerhaften Einschätzung der vorhandenen technischen, logistischen, finanziellen oder personellen Ressourcen beruht. Der Auftraggeber muss das jeweilige Gestaltungsrecht wegen eines Verstoßes des versicherten Unternehmens, der unter diesem Vertrag gedeckt ist, geltend machen.

Versicherungsfall ist hierbei die erstmals erfolgte Erklärung des Auftraggebers, vom Vertrag zurückzutreten oder diesen zu kündigen.

#### **„Key Man Loss“**

2.1.4 Kosten nach vorheriger Zustimmung des Versicherers aufgrund der Einschaltung einer PR-Beratung zur externen Kommunikation und/oder einer Personalberatung zur Vermeidung einer Betriebsunterbrechung, die durch eine während der Versicherungsperiode eingetretene dauerhafte Arbeitsunfähigkeit oder den Tod eines Vorstandes oder Geschäftsführers verursacht werden.

Versicherungsfall ist hierbei die ärztliche Feststellung der dauerhaften Arbeitsunfähigkeit oder der Tod eines Vorstandes oder Geschäftsführers.

#### **Zeugenentschädigung**

2.1.5 Aufwendungen für die Teilnahme einer versicherten Person als geladener Zeuge in einem Verfahren eines unter Ziffer II. gedeckten Haftpflichtanspruches. Ein Selbstbehalt findet hierauf keine Anwendung.

#### **Straf- und Ordnungswidrigkeiten**

2.1.6 Die gesetzlichen oder – sofern mit dem Versicherer besonders vereinbart – auch die höheren Kosten des Verteidigers, sowie die Gerichtskosten und ortsüblichen Kosten für notwendige Sachverständigengutachten in einem erstmals während der Vertragslaufzeit eingeleiteten Straf- oder Ordnungswidrigkeitsverfahren gegen Versicherte, das einen unter den Versicherungsschutz fallenden Haftpflichtanspruch zu Folge haben könnte.

Der Versicherungsschutz bezieht sich nicht auf Verfahren die in den USA/US-Territorien oder Kanada oder nach dem Recht dieser Staaten durchgeführt werden.

#### **Ausstehende Forderungen**

2.1.7 Aufwendungen für den Ausgleich ausstehender Forderungen aus während der Versicherungslaufzeit abgeschlossener Verträge des versicherten Unternehmens gegenüber einem Kunde bis zu der im Versicherungsschein genannten Summe, sofern der Kunde droht, einen Schadenersatzanspruch gemäß Ziffer II zu erheben, der die Höhe der ausstehenden Forderungen übersteigt, falls der Versicherte versucht die offenstehenden Forderungen durchzusetzen, vor-ausgesetzt

- der Versicherte weist mit überwiegender Wahrscheinlichkeit nach, dass die Aufwendungen notwendig sind, um einen unter dieser Versicherung gedeckten Schadenersatzanspruch zu vermeiden, und
- der Versicherer der Übernahme schriftlich zugestimmt, und
- der Versicherte dem Versicherer eine Anspruchsverzichtserklärung des Kunden bezüglich des angedrohten Schadenersatzanspruches überlässt.

Maßgeblich ist hierbei die Forderung abzüglich enthaltener Gewinnmargen oder Steuern des Versicherten. Die Übernahme der Forderungen erfolgt nach Anwendung des im Versicherungsschein genannten Selbstbehaltes bis maximal zu 90% der ausstehenden Forderung. Versicherungsfall ist hierbei die erste Androhung durch den Kunden in Textform gegenüber einem versicherten Unternehmen.

## **2.2 Cybereigenschadenversicherung**

#### **Gegenstand der Versicherung**

2.2.1 Versicherungsschutz besteht, sofern besonders vereinbart, für Schäden aus dem Verlust, der Zerstörung, der Veränderung oder der Nichtverfügbarkeit und dem Missbrauch elektronischer Daten des Versicherungsnehmers.



Der Versicherer trägt die nachfolgenden, dem Versicherten entstehenden notwendigen und angemessenen Kosten und Aufwendungen nach Eintritt des Versicherungsfalls.

#### **Versicherungsfall**

Der Versicherungsfall ist mit Ausnahme von Ziffer III. 2.2.2 Absatz (3) der Eintritt der Informationssicherheitsverletzung (d.h. der Datenschutzverletzung, Datenvertraulichkeitsverletzung oder Netzwerksicherheitsverletzung).

Datenschutzverletzung ist eine nach dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), anderen Regelungen zum Datenschutz oder vergleichbarer ausländischer Rechtsnormen unzulässige oder unrichtige Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung personenbezogener Daten durch Versicherte.

Datenvertraulichkeitsverletzung ist eine Verletzung der Vertraulichkeit Daten Dritter durch Versicherte, sofern sich die Daten im Verantwortungsbereich des Versicherten befinden.

Netzwerksicherheitsverletzung ist insbesondere die Verletzung der Netzwerksicherheit durch

- eine Übermittlung von Schadprogrammen (Viren, Trojaner, sich selbst reproduzierende Schadcodes etc.) durch Versicherte, die geeignet sind, Software oder Daten Dritter zu löschen oder zu verändern oder den Funktionsablauf der Computersysteme zu stören,

- eine Übermittlung von Schadprogrammen (Viren, Trojaner, sich selbst reproduzierende Schadcodes etc.) auf von Versicherten genutzte Computersysteme, die geeignet sind, Software oder Daten zu löschen oder zu verändern oder den Funktionsablauf der Computersysteme zu stören,

- eine Verhinderung des autorisierten Zugangs Dritter zu ihren auf von Versicherten genutzten Computersystemen gespeicherten Daten,

- eine unberechtigte Aneignung von Zugangscodes der Versicherten,

- einen Diebstahl oder Verlust von Hardware, Software oder anderen Geräten eines Versicherten zur elektronischen Datenverarbeitung, oder

- eine Veröffentlichung von Daten Dritter durch Mitarbeiter der Versicherten.

#### **2.2.2 Umfang der Versicherung**

#### **Wiederherstellung von Daten**

(1) Der Versicherer ersetzt Kosten und Aufwendungen des Versicherten

- zur Feststellung, ob Daten, die sich auf von Versicherten genutzten Computersystemen befanden, wiederhergestellt, erneut erfasst oder neu erhoben werden können,

- zur Wiederherstellung oder erneuten Erfassung oder Erhebung dieser Daten,

sofern die Aufwendungen in einem Zeitraum von bis zu sechs Monaten ab der Feststellung des Versicherungsfalls getätigt werden.

#### **Schadprogramme**

(2) Der Versicherer ersetzt Kosten und Aufwendungen, die durch Schadprogramme (wie Viren, Trojaner, sich selbst reproduzierende Schadcodes etc.) sowie durch unbefugten Zugriff Dritter auf Daten über das Internet verursacht werden, soweit der Versicherte Sicherungssysteme (z.B. Virens Scanner, Firewall) zum Schutz und zur Überprüfung der eigenen Systeme, sowie der weitergegebenen Produkte auf dem neuesten Stand unterhält und einsetzt.

#### **Website**

(3) Der Versicherer übernimmt die Kosten und Aufwendungen der Wiederherstellung der Website des Versicherungsnehmers, wenn diese durch Dritte, die nicht zu den Versicherten gehören, beschädigt oder zerstört wurde.

Versicherungsfall ist hierbei das Schadenereignis, als dessen Folge die Schädigung des Versicherungsnehmers unmittelbar entstanden ist. Auf den Zeitpunkt der Schadenverursachung kommt es nicht an.

#### **Systemausfall**

(4) Der Versicherer übernimmt den unmittelbar durch eine Betriebsunterbrechung entstandenen Ertragsausfallschaden eines Versicherten, sofern diese die Folge eines Ausfalls eines Computersystems des Versicherten aufgrund einer Informationssicherheitsverletzung ist.

Der Ertragsausfallschaden besteht aus den fortlaufenden Kosten und dem Betriebsgewinn, den der Versicherte innerhalb der Haftzeit infolge der Betriebsunterbrechung nicht erwirtschaften konnte, längstens jedoch bis zu dem



Zeitpunkt, von dem an ein Ertragsausfallschaden nicht mehr entsteht.

Die Haftzeit legt den Zeitraum fest, für den der Versicherer Entschädigung für den Ertragsausfallschaden leistet. Die Haftzeit beginnt mit Ablauf des im Versicherungsschein genannten zeitlichen Selbstbehaltes nach Eintritt des Systemausfalls und beträgt 120 Tage.

Der Versicherer leistet keine Entschädigung, soweit der Ertragsausfallschaden erhöht wird durch

- außergewöhnliche, während der Unterbrechung oder Beeinträchtigung hinzutretende Ereignisse;
- behördlich angeordnete Wiederherstellungs- oder Betriebsbeschränkungen;
- den Umstand, dass dem Versicherten zur Wiederherstellung oder Wiederbeschaffung zerstörter, beschädigter oder abhanden gekommener Sachen, Daten oder Programme nicht rechtzeitig genügend Kapital zur Verfügung steht.

Der Versicherungsschutz erstreckt sich nicht auf

- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren und Leistungen, soweit es sich nicht um Aufwendungen zur Betriebserhaltung oder um Mindest- und Vorhaltegebühren für Energiefremdbezug handelt;
- Umsatzsteuer, Verbrauchssteuern und Ausfuhrzölle;
- umsatzabhängige Aufwendungen für Ausgangsfrachten;
- umsatzabhängige Versicherungsprämien;
- umsatzabhängige Lizenzgebühren und umsatzabhängige Erfindervergütungen;
- Gewinne und Kosten, die mit dem Fabrikations-, Handels- oder Gewerbebetrieb nicht zusammenhängen.

Der Versicherungsschutz erstreckt sich des weiteren nicht auf

-einen Systemausfall aufgrund von oder im Zusammenhang mit einer Beschlagnahme, Verstaatlichung, Zerstörung oder sonstigen Maßnahme durch eine Behörde oder einer anderen staatlichen Institution verursacht ist.

-einen Systemausfall, der durch die Inkompatibilität des Computersystems des Versicherten verursacht wurde, sich mit dem Computersystem eines Dritten zu verbinden.

- Rechtskosten oder Schadenersatzansprüche Dritter aufgrund von oder im Zusammenhang mit einem Systemausfall.
- Kosten aufgrund von oder im Zusammenhang mit einem Systemausfall, die aufgewendet werden, um das Computersystem des Versicherten zu ersetzen, zu erneuern oder auf einen moderneren Stand der Technik zu bringen.
- Verluste, die durch eine ungünstige Marktsituation verursacht werden.
- Kosten aufgrund von oder im Zusammenhang mit einem Systemausfall, die zur Behebung von Softwarefehlern oder Sicherheitslücken aufgewendet werden.

#### **Cyber-Erpressung**

(5) Im Falle einer angedrohten Informationssicherheitsverletzung erstattet der Versicherer die angemessenen Gebühren und Auslagen des mit vorheriger Zustimmung des Versicherers beauftragten unabhängigen Krisenberaters, die während einer Erpressung unter anderem durch Reise-, Unterbringungs-, Übersetzungs- und Kommunikationskosten sowie Belohnungen von Informanten entstehen.

Der Versicherungsschutz erstreckt sich nicht auf eine angedrohte Verletzung der Informationssicherheit, sofern die Androhung durch eine Behörde oder eine andere staatlichen Institution erfolgt.

#### **Benachrichtigung von Betroffenen und Datenschutzbehörden**

6) Im Falle einer Informationssicherheitsverletzung besteht Versicherungsschutz für Aufwendungen (Ermittlung, Informationsaufbereitung, Versendung, Anzeigenschaltung etc.) zur Benachrichtigung der Betroffenen und der verantwortlichen Datenschutzbehörde, sofern eine gesetzliche Verpflichtung zur Benachrichtigung besteht.

#### **2.2.3 Proaktive Maßnahmen**

Vor der Feststellung einer Informationssicherheitsverletzung besteht im Falle zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte bezüglich einer während der Wirksamkeit der Versicherung eingetretenen Informationssicherheitsverletzung Versicherungsschutz für Honorare, Auslagen und Aufwendungen im Sinne nachfolgender Ziffern 1) und 2), um festzustellen, ob und gegebenenfalls welche Informationssicherheitsverletzung vorliegt, wodurch diese verursacht wurde und für Empfehlungen zur Vorbeugung oder Reaktion auf derartige Sicherheitsverletzungen.

Die Leistungen aus dieser Ziffer werden für einen Zeitraum von 48 Stunden ab der erstmaligen Kontaktaufnahme unter der im Versicherungsschein genannten **Notrufnummer** übernommen.

#### **Rechtsberatung**

1) Versicherungsschutz besteht für die rechtliche Prüfung des dem Versicherungsfall zugrunde liegenden Sachverhalts einschließlich einer Empfehlung zur weiteren rechtlichen Vorgehensweise zur Minderung der negativen Folgen einer Informationssicherheitsverletzung. Der Versicherungsschutz umfasst die Honorare und Auslagen der über die im Versicherungsschein genannte **Notrufnummer** vermittelten Rechtsanwaltskanzlei. Für die Einschaltung anderer Rechtsanwälte werden vorgenannte Kosten übernommen, sofern der Versicherer deren Beauftragung im Vorfeld zugestimmt hat.

#### **IT-Dienstleistungen**

2) Versicherungsschutz besteht für IT-Dienstleistungen zur Minderung der negativen Folgen einer Informationssicherheitsverletzung. Der Versicherungsschutz umfasst Vergütungen und Auslagen des über die im Versicherungsschein genannte **Notrufnummer** vermittelten IT-Unternehmens. Für die Einschaltung anderer IT-Unternehmen werden vorgenannte Kosten übernommen, sofern der Versicherer deren Beauftragung im Vorfeld zugestimmt hat.

## **IV. Versicherte Nebenrisiken**

#### **Gegenstand der Versicherung**

1.1 Mitversichert ist im Rahmen des Vertrages ohne besondere Anzeige die gesetzliche Haftpflicht des versicherten Unternehmens wegen Personen- und Sachschäden aus den betriebs- oder branchenüblichen Nebenrisiken bei Ausübung der versicherten Tätigkeit gemäß Ziffer I wie zum Beispiel:

- als Eigentümer, Mieter, Pächter, Nutznießer und Leasingnehmer von betrieblich genutzten Gebäuden oder Räumlichkeiten sowie als Bauherr oder Unternehmer von Bauarbeiten für betriebliche Zwecke bis zu der im Versicherungsschein genannten Summe;
- wegen Sachschäden durch häusliche Abwässer, die im Gebäude selbst anfallen (keine industriellen oder Abwässer aus gewerblicher Produktion);
- der Teilnahme an Ausstellungen und Messen einschließlich Vorführen der Ausstellungsgegenstände;
- aus Haltung Führung oder Verwendung von motorgetriebenen Kraftfahrzeugen aller Art, selbst fahrenden Arbeitsmaschinen sowie Hub- und Gabelstapler bis 20 km/h, sofern diese weder zulassungs- noch versicherungspflichtig sind;
- der Durchführung von Betriebsveranstaltungen aller Art (z. B. Betriebsfeiern, Betriebsausflüge, Schulungskurse). Mitversichert ist die persönliche gesetzliche Haftpflicht der Betriebsangehörigen aus der Betätigung im Interesse der betrieblichen Veranstaltung;
- dem Einsatz von Datenschutzbeauftragten, Fachkräften für Arbeitssicherheit und Sicherheitskräften und der Unterhaltung von Gesundheits-, Sozial- oder von Einrichtungen des Betriebssports;
- dem Abhandenkommen von Sachen von Besuchern und Betriebsangehörigen sowie von fremden Schlüsseln oder Codekarten bis zu der im Versicherungsschein genannten Summe;
- der Beschädigung gemieteter, gepachteter oder geleaster Gebäude oder Räumlichkeiten.

1.2 Kein Versicherungsschutz besteht für Ansprüche, auch wenn es sich um gesetzliche Ansprüche handelt,

1. auf Erfüllung von Verträgen, Nacherfüllung, aus Selbstvornahme, Rücktritt, Minderung, auf Schadensersatz statt der Leistung;
2. wegen Schäden, die verursacht werden, um die Nacherfüllung durchführen zu können;
3. wegen des Ausfalls der Nutzung des Vertragsgegenstandes oder wegen des Ausbleibens des mit der Vertragsleistung geschuldeten Erfolges;
4. auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen im Vertrauen auf ordnungsgemäße

- Vertragserfüllung;
- 5. auf Ersatz von Vermögensschäden wegen Verzögerung der Leistung
- 6. wegen anderer an die Stelle der Erfüllung tretender Ersatzleistungen.

#### **Versicherungsfall**

1.3 Versicherungsfall im Sinne der Ziffer IV. ist das Schadenereignis, als dessen Folge die Schädigung des Dritten unmittelbar entstanden ist. Auf den Zeitpunkt der Schadenverursachung kommt es nicht an.

## **V. Umwelthaftpflichtversicherung**

#### **Gegenstand der Versicherung**

1.1 Der Versicherungsschutz umfasst die gesetzliche Haftpflicht privatrechtlichen Inhalts des versicherten Unternehmens wegen Personen- und Sachschäden durch Umwelteinwirkung, die im Zusammenhang der Ausübung der versicherten Tätigkeit gemäß Ziffer I stehen.

Mitversichert sind Vermögensschäden aus der Verletzung von Aneignungsrechten, des Rechts am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb, wasserrechtlichen Benutzungsrechten oder Befugnissen.

#### **Aufwendungen vor Eintritt des Versicherungsfalls**

1.2 Der Versicherer ersetzt, auch ohne dass ein Versicherungsfall eingetreten ist, nach einer Störung des Betriebes oder aufgrund behördlicher Anordnung Aufwendungen des versicherten Unternehmens für Maßnahmen zur Abwendung oder Minderung eines sonst unvermeidbar eintretenden Personen-, Sach- oder mitversicherten Vermögensschadens. Die Feststellung der Störung des Betriebes oder die behördliche Anordnung müssen in die Wirksamkeit der Versicherung fallen, wobei maßgeblich der frühere Zeitpunkt ist.

Nicht ersatzfähig sind in jedem Falle Aufwendungen zur Erhaltung, Reparatur, Erneuerung, Nachrüstung, Sicherung oder Sanierung von Betriebseinrichtungen, Grundstücken oder Sachen (auch gemietete, gepachtete, geleaste und dgl.) des versicherten Unternehmens; auch für solche, die früher im Eigentum oder Besitz des versicherten Unternehmens standen. Ersetzt werden jedoch solche Aufwendungen zur Abwendung oder Minderung eines sonst unvermeidbar eintretenden Personen-, Sach- oder mitversicherten Vermögensschadens, falls Betriebseinrichtungen, Grundstücke oder Sachen des versicherten Unternehmens, die von einer Umwelteinwirkung nicht betroffen sind, beeinträchtigt werden müssen. Eintretende Wertverbesserungen sind abzuziehen.

#### **Versicherungsfall**

1.3 Versicherungsfall im Sinne der Ziffer V. ist die nachprüfbare erste Feststellung des Personenschadens (Tod, Verletzung oder Gesundheitsschädigung von Menschen), Sachschadens (Beschädigung oder Vernichtung von Sachen) oder eines mitversicherten Vermögensschadens durch den Geschädigten, einen sonstigen Dritten oder des versicherten Unternehmens. Bei dem Eintritt eines Versicherungsfalles kommt es nicht darauf an, ob zu diesem Zeitpunkt bereits Ursache oder Umfang des Schadens oder die Möglichkeit zur Erhebung von Haftpflichtansprüchen erkennbar war.

## **VI. Umfang der Versicherung**

### **1. Versicherte**

Versicherte im Rahmen dieser Versicherung sind:

#### **Versicherte Unternehmen**

1.1 Versicherungsschutz besteht für den Versicherungsnehmer und die im Versicherungsschein genannten mitversicherten Unternehmen.

Versicherungsschutz besteht auch für Tochtergesellschaften, Niederlassungen und Zweigstellen der versicherten Unternehmen im Inland sowie in den Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums (nachfolgend „EWR“).

Ansprüche gegen Tochtergesellschaften, Niederlassungen oder Zweigstellen versicherter Unternehmen außerhalb des EWR sind vom Versicherungsschutz nur umfasst, wenn diese im Versicherungsschein ausdrücklich mitversichert sind.

Tochtergesellschaften im Sinne dieser Bedingungen sind solche Unternehmen, an denen ein versichertes Unternehmen mit mehr als 50% beteiligt ist oder die unternehmerische Leitung hat.

#### **Versicherte Personen**

1.2 Versicherte Personen sind die

- gesetzlichen Vertreter der versicherten Unternehmen,

- angestellten Mitarbeiter der versicherten Unternehmen,
- in den Betrieb der versicherten Unternehmen eingegliederten Mitarbeiter von Zeitarbeitsunternehmen, Praktikanten und Werksstudenten,
- in den Betrieb der versicherten Unternehmen eingegliederten freien Mitarbeiter (natürliche Personen), soweit diese im Namen und Auftrag des versicherten Unternehmens tätig werden

in dieser Eigenschaft.

#### **Neue Tochtergesellschaft**

1.3 Für Tochtergesellschaften innerhalb des EWR, die erst nach Beginn dieses Vertrages von dem versicherten Unternehmen erworben oder gegründet werden, besteht Versicherungsschutz für nach dem Zeitpunkt des Erwerbs oder der Gründung eingetretene Versicherungsfälle im Rahmen der Bedingungen in Ausübung der versicherten Tätigkeit. Der Versicherungsnehmer hat die neu hinzukommenden Unternehmen spätestens einen Monat nach Ablauf des Versicherungsjahres anzuzeigen. Unterlässt der Versicherungsnehmer die rechtzeitige Anzeige, so entfällt der Versicherungsschutz rückwirkend ab dem Datum der Übernahme bzw. Gründung.

## **2. Räumlicher Umfang des Versicherungsschutzes**

#### **Weltweit**

2.1 Es besteht weltweiter Versicherungsschutz.

#### **USA/ Kanada**

2.2 Für Schäden durch Leistungen, die von einem versicherten Unternehmen direkt in die U.S.A/US-Territorien oder Kanada erbracht wurden, besteht Versicherungsschutz nur nach besonderer Vereinbarung.

## **3. Zeitlicher Umfang des Versicherungsschutzes**

#### **Vorwärtsdeckung**

3.1 Die Vorwärtsversicherung umfasst die Folgen aller vom Beginn des Versicherungsschutzes (Ziffer VIII.1.2) bis zum Ablauf des Vertrages eingetretenen Versicherungsfälle.

#### **Rückwärtsversicherung**

3.2 Sofern besonders vereinbart, besteht unter Abschnitt II. und III. Versicherungsschutz auch für vor Beginn des Versicherungsschutzes (Ziffer VIII.1.2) begangene Verstöße, die dem Versicherungsnehmer oder den Versicherten bis zum Abschluss der Rückwärtsversicherung nicht bekannt waren. Ziffern VII.5.9 und VII.5.10 bleiben hiervon unberührt.

#### **Nachmeldefrist**

3.3 Versicherungsschutz besteht nur für Versicherungsfälle, die dem Versicherer nicht später als 10 Jahre nach Beendigung des Versicherungsvertrages gemeldet werden. Diese Befristung des Versicherungsschutzes gilt nicht, wenn der Versicherungsnehmer den Nachweis erbringt, dass diese Frist von ihm unverschuldet versäumt wurde.

#### **Subsidiäre Rückwärtsdeckung**

3.4 Es besteht Rückwärtsversicherung für Verstöße aus der Laufzeit des direkt vorangehenden Vertrages, die nach Ablauf dessen Meldefrist und während der Laufzeit dieses anschließenden Vertrages gemeldet werden, soweit der Vorversicherer den Versicherungsschutz allein wegen des Ablaufs der Meldefrist versagen kann. Der Versicherungsumfang des vorangehenden Vertrages zum Zeitpunkt des Verstoßes begrenzt den Versicherungsschutz dieses anschließenden Vertrages. Geht der Versicherungsschutz des vorangehenden Vertrages über den Versicherungsschutz dieses anschließenden Vertrages bei Vertragsbeginn hinaus, besteht Versicherungsschutz nur im Umfang dieses anschließenden Vertrages zu Vertragsbeginn. Entschädigungsleistungen werden auf die Jahreshöchstleistung des ersten Versicherungsjahres angerechnet. Es besteht keine Rückwärtsversicherung für Vorverträge auf Basis von Claims-made. Kein rückwirkender Versicherungsschutz besteht, wenn der Vorvertrag eine Nachhaftungs- oder Nachmeldefrist von weniger als 2 Jahren vorsieht, der Versicherungsfall dem Vorversicherer vor Ablauf der Nachhaftungs- oder Nachmeldefrist hätte gemeldet werden können oder der Versicherungsfall dem Versicherungsnehmer oder den in Anspruch genommenen Versicherten vor Abgabe der Vertragserklärung bekannt war.

## **4. Leistungen des Versicherers**

### **4.1. Leistung bei Haftpflichtansprüchen**

#### **Abwehr / Freistellung**

4.1.1 Der Versicherungsschutz umfasst die Prüfung der Haftpflichtfrage, die Abwehr unberechtigter Schadensersatzansprüche und die Freistellung des Versicherten von berechtigten Schadensersatzverpflichtungen.

Berechtigt sind Schadensersatzverpflichtungen dann, wenn der Versicherte aufgrund Gesetzes, rechtskräftigen Urteils, Anerkenntnisses oder Vergleiches zur

Entschädigung verpflichtet ist und der Versicherer hierdurch gebunden ist.

**Abtretungsverbot**

4.1.2 Der Freistellungsanspruch darf vor seiner endgültigen Feststellung ohne Zustimmung des Versicherers weder abgetreten noch verpfändet werden. Eine Abtretung an den geschädigten Dritten ist zulässig.

**Anerkenntnis / Vergleich**

4.1.3 Anerkenntnisse und Vergleiche, die vom Versicherten ohne Zustimmung des Versicherers abgegeben oder geschlossen worden sind, binden den Versicherer nur, soweit der Anspruch auch ohne Anerkenntnis oder Vergleich bestanden hätte.

Ist die Schadensersatzverpflichtung des Versicherten mit bindender Wirkung für den Versicherer festgestellt, hat der Versicherer den Versicherten binnen zwei Wochen vom Anspruch des Dritten freizustellen.

Falls die von dem Versicherer verlangte Erledigung eines Haftpflichtanspruchs durch Anerkenntnis, Befriedigung oder Vergleich am Verhalten des Versicherten scheitert, hat der Versicherer für den von der Weigerung an entstehenden Mehraufwand an Entschädigungsleistung, Zinsen und Kosten nicht aufzukommen.

**Vollmacht / Prozessführung**

4.1.4 Der Versicherer ist bevollmächtigt, alle ihm zur Abwicklung des Schadens oder Abwehr der Schadensersatzansprüche zweckmäßig erscheinenden Erklärungen im Namen des Versicherten abzugeben.

Kommt es in einem Versicherungsfall zu einem Rechtsstreit über Schadensersatzansprüche gegen den Versicherten, ist der Versicherer zur Prozessführung bevollmächtigt. Er führt den Rechtsstreit im Namen des Versicherten auf seine Kosten.

Bei einem Rechtsstreit, der in den U.S.A./US-Territorien oder Kanada oder nach deren Recht anhängig ist, ist der Versicherte - entgegen der vorstehenden Regelung - verpflichtet, den Rechtsstreit in eigenem Namen zu führen und sich gegen den Anspruch zu verteidigen. Der Versicherer hat jedoch das Recht, an der Verteidigung beteiligt zu werden oder gegebenenfalls die Prozessführung vollständig zu übernehmen

Erlangt der Versicherte das Recht, die Aufhebung oder Minderung einer zu zahlenden Rente zu fordern, so ist der Versicherer zur Ausübung dieses Rechts bevollmächtigt.

**Rechtsanwalt**

4.1.5 Dem Versicherten wird, vorbehaltlich eines Widerspruchsrechts des Versicherers, die Wahl des Rechtsanwalts überlassen. Der Versicherer übernimmt die gebührenordnungsmäßigen Kosten nach dem Rechtsanwaltsvergütungsgesetz, dem Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz oder entsprechenden ausländischen Gebührenordnungen. Sofern gesondert mit dem Versicherer vorab vereinbart, besteht Versicherungsschutz auch für darüber hinausgehende Kosten im Rahmen von Honorarvereinbarungen, soweit diese insbesondere im Hinblick auf die Schwierigkeit und Bedeutung der Sache angemessen sind.

**Verfügung, Unterlassung, Widerruf**

4.1.6 Der Versicherer übernimmt ferner notwendige außergerichtliche und gerichtliche Kosten der Abwehr eines Verfahrens, mit dem der Erlass einer einstweiligen Verfügung gegen den Versicherten begehrt wird. Dies gilt auch für Verfügungen oder Klagen, die einen Anspruch auf Unterlassung oder Widerruf zum Gegenstand haben und im Zusammenhang mit einem möglichen Versicherungsfall stehen.

**Kosten**

4.1.7 Als Kosten gelten die Aufwendungen des Versicherers für die gerichtliche und außergerichtliche Abwehr der Haftpflichtansprüche (Anwalts-, Gutachter-, Sachverständigen-, Zeugen-, Gerichts-, Reise-, Schadenminderungs- und Schadenregulierungskosten).

Kosten, die nicht auf Weisung oder Veranlassung des Versicherers entstehen, insbesondere Kosten eines ohne Zustimmung des Versicherers beauftragten Rechtsanwalts, werden nicht erstattet. Ebenfalls nicht erstattet werden Kosten einer Streitverkündung gegen den Versicherer und Kosten, die dem Versicherten für den aus Anlass eines Versicherungsfalls erforderlichen Schriftwechsel entstehen.

**Vorladung**

4.1.8 Darüber hinaus ersetzt der Versicherer die notwendigen Kosten eines Verfahrens, mit dem gegen eine gerichtliche Vorladung des Versicherten vorgegangen wird, soweit die Vorladung im Zusammenhang mit einem versicherten Haftpflichtanspruch steht.

**4.2 Leistungen bei Eigenschäden**

**Leistungen bei Eigenschäden**

Im Falle der Mitversicherung von Eigenschäden gemäß Ziffer III.2 umfasst der Versicherungsschutz die Übernahme der in den Deckungsbausteinen jeweils

benannten Schäden bzw. notwendigen und angemessenen Kosten / Aufwendungen.  
Ziffer VI.4.1.5 gilt entsprechend.

## **5. Begrenzung der Leistung**

### **Versicherungssummen**

5.1 Die im Versicherungsschein angegebene Versicherungssumme ist die Höchstgrenze der von dem Versicherer unter diesem Versicherungsvertrag innerhalb einer Versicherungsperiode zu erbringenden Leistungen für jeden einzelnen Versicherungsfall und insgesamt für alle Versicherungsfälle gemäß Ziffer II. – V. innerhalb einer Versicherungsperiode zusammen. Dies gilt auch dann, wenn sich der Versicherungsschutz auf mehrere entschädigungspflichtige Versicherte erstreckt.

### **Eigenschäden**

5.2 Bei versicherten Eigenschäden werden sämtliche Leistungen des Versicherers, zu deren Erbringung er auf Grundlage dieses Versicherungsvertrages verpflichtet ist, auf die Versicherungssumme angerechnet.

Dies gilt auch für Kosten gemäß Ziffer III.2.1.7, sofern diese nicht auf Weisung des Versicherers entstanden sind.

### **Haftpflichtansprüche**

5.3 Bei Haftpflichtansprüchen werden die Aufwendungen des Versicherers für Kosten nicht auf die Versicherungssumme angerechnet

### **USA / Kanada**

5.4 Bei in den USA, US-Territorien und Kanada eintretenden Versicherungsfällen oder dort geltend gemachten Ansprüchen sowie für Ansprüche, für die US-amerikanisches oder kanadisches Recht Anwendung findet, werden abweichend von Ziffer 5.3 die Aufwendungen des Versicherers für Kosten als Leistungen auf die Versicherungssumme angerechnet. Kosten sind hierbei, Aufwendungen zur Abwendung oder Minderung des Schadens bei oder nach Eintritt des Versicherungsfalles, Schadenermittlungskosten, auch Reisekosten, die dem Versicherer nicht selbst entstehen, sowie die im Haftpflichtprozess angefallenen Anwalts-, Sachverständigen-, Zeugen- und Gerichtskosten. Das gilt auch dann, wenn die Kosten auf Weisung des Versicherers entstanden sind.

### **Renten**

5.5 Hat der Versicherte an den Geschädigten Rentenzahlungen zu leisten und übersteigt der Kapitalwert der Rente die Versicherungssumme oder den nach Abzug etwaiger sonstiger Leistungen aus dem Versicherungsfall noch verbleibenden Restbetrag der Versicherungssumme, so wird die zu leistende Rente nur im Verhältnis der Versicherungssumme bzw. ihres Restbetrages zum Kapitalwert der Rente vom Versicherer erstattet.

Für die Berechnung des Rentenwertes gilt die entsprechende Vorschrift der Verordnung über den Versicherungsschutz in der Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung in der jeweils gültigen Fassung zum Zeitpunkt des Versicherungsfalles.

Bei der Berechnung des Betrages, mit dem sich der Versicherte an laufenden Rentenzahlungen beteiligen muss, wenn der Kapitalwert der Rente die Versicherungssumme oder die nach Abzug sonstiger Leistungen verbleibende Restversicherungssumme übersteigt, werden die sonstigen Leistungen mit ihrem vollen Betrag von der Versicherungssumme abgesetzt.

### **Serienschaden**

5.6 Mehrere während der Wirksamkeit der Versicherung unter Ziffer II. und III.(mit Ausnahme von Ziffer III. 2.2.2 Absatz (3)) eintretende Versicherungsfälle,  
-bezüglich eines aus mehreren Verstößen fließenden einheitlichen Schadens  
-bezüglich sämtlicher Verstöße bei der Erledigung eines einheitlichen Auftrags, mögen diese auf dem Verschulden des Versicherten oder einer von ihm herangezogenen Hilfsperson beruhen,  
-bezüglich mehrerer auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhenden Verstöße, die miteinander in einem rechtlichen oder wirtschaftlichen Zusammenhang stehen,  
gelten unabhängig von ihrem tatsächlichen Eintritt als ein Versicherungsfall und in dem Zeitpunkt eingetreten, in dem der erste derartige Versicherungsfall eingetreten ist.

Mehrere während der Wirksamkeit der Versicherung unter Ziffer III.2.2.2 Absatz (3), IV. und V. eintretende Versicherungsfälle, die  
-auf derselben Ursache, oder  
-auf gleichen Ursachen mit innerem, insbesondere sachlichem und zeitlichem, Zusammenhang beruhen,  
gelten unabhängig von ihrem tatsächlichen Eintritt als ein Versicherungsfall und in dem Zeitpunkt eingetreten, in dem der erste derartige Versicherungsfall eingetreten ist.

<b>Maximierung</b>	5.7 Die Entschädigungsleistung des Versicherers ist für alle Versicherungsfälle einer Versicherungsperiode auf die im Versicherungsschein genannte Maximierung der vereinbarten Versicherungssumme begrenzt.
<b>Sublimit</b>	5.8 Die im Versicherungsschein angegebenen Sublimits sind die Höchstgrenze der vom Versicherer zu erbringenden Leistungen pro Versicherungsfall und insgesamt für alle Versicherungsfälle pro Versicherungsperiode für den mit dem jeweiligen Sublimit belegten Deckungsbaustein. Ein Sublimit wird auf die Versicherungssumme angerechnet und verringert diese im Fall der Auszahlung.
<b>Selbstbehalt</b>	5.9 Falls besonders vereinbart, beteiligt sich der Versicherte bei jedem Versicherungsfall mit einem im Versicherungsschein festgelegten Betrag an der Schadensersatzleistung (Selbstbehalt).
<b>Kumulgrenze</b>	5.10 Sofern für ein und denselben Verstoß oder für ein und dasselbe Schadenereignis Versicherungsschutz über mehrere Versicherungsverträge bei AIG oder mehrere Module dieses Versicherungsvertrags besteht, ist die Leistungspflicht des Versicherers auf die höchste der vereinbarten Versicherungssummen begrenzt. Eine Kumulierung der Versicherungssummen findet nicht statt.
<b>Überschreitung</b>	5.11 Übersteigen die begründeten Haftpflichtansprüche aus einem Versicherungsfall die Versicherungssumme, trägt der Versicherer die Prozesskosten im Verhältnis der Versicherungssumme zur Gesamthöhe dieser Ansprüche.
<b>Subsidiarität</b>	5.12 Kein Versicherungsschutz besteht für Versicherungsfälle für die aus einem anderen Versicherungsvertrag Versicherungsschutz besteht.

## VII. Ausschlüsse

Neben den allgemeinen Ausschlüssen gemäß Ziffer VII.1 kommen je nach Deckungsbaustein (Ziffer II. – V.) ergänzend die unter Ziffer VII.2. – 5. genannten Ausschlüsse zur Anwendung.

### 1. Allgemeine Ausschlüsse betreffend Ziffern II. - V.

Der Versicherungsschutz ist ausgeschlossen für:

<b>Vorsatz / wissentliches Abweichen</b>	1.1 Ansprüche wegen vorsätzlicher Schadenverursachung oder wissentlichem Abweichen von Gesetz, Vorschrift oder Anweisung des Auftraggebers; der Versicherer übernimmt jedoch die Abwehr von Haftpflichtansprüchen bis zur Feststellung der vorsätzlichen Schadenverursachung oder wissentlichen Pflichtverletzung durch Urteil oder sonstige Tatsachenfeststellung eines Gerichts, Entscheidung eines Mediators oder Anerkenntnis des Versicherten; in diesem Fall ist der Versicherte zur Rückzahlung sämtlicher für ihn vom Versicherer auf diesen Versicherungsfall erbrachten Leistungen verpflichtet;
<b>Vertragliche Haftungserweiterung</b>	1.2 Ansprüche, soweit sie aufgrund eines Vertrages oder besonderer Zusage über den Umfang der gesetzlichen Haftpflicht hinausgehen;
<b>Rücktritt vom Vertrag</b>	1.3 Ansprüche aus Rücktritt vom Vertrag, sofern nicht anderweitig vereinbart;
<b>Verzögerung der Leistung</b>	1.4 Ansprüche auf Schadenersatz wegen Verzögerung der Leistung, soweit diese auf einer vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachte fehlerhaften Leistungseinschätzung oder Zeitplanung zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses oder zum Zeitpunkt der Vereinbarung eines veränderten Leistungsumfanges beruht;
<b>Vertragsstrafen, Bußen oder Entschädigungen</b>	1.5 Ansprüche, die sich aus Vertragsstrafen, Bußen oder Entschädigungen mit Strafcharakter (z.B. punitive oder exemplary damages) ergeben;
<b>„Innenverhältnis“-Ansprüche</b>	1.6 Ansprüche; <ul style="list-style-type: none"> <li>- der versicherten Unternehmen und/oder der mitversicherten Personen/Partnern gegeneinander, soweit nicht etwas anderes bestimmt ist</li> <li>- von unbeschränkt persönlich haftenden Gesellschaftern der versicherten Unternehmen wenn diese eine Offene Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft oder Gesellschaft bürgerlichen Rechts ist,</li> <li>- von Liquidatoren, Zwangs- oder Insolvenzverwaltern eines versicherten Unternehmens;</li> <li>- von Unternehmen, die mit versicherten Unternehmen oder seinen Gesellschaftern durch Mehrheitsbeteiligung verbunden sind oder unter einheitlicher unternehmerischer Leitung stehen.</li> </ul>



Dies gilt nicht für Personenschäden im Rahmen der versicherten Nebenrisiken gemäß Ziffer IV.

**Umweltschäden**

1.7 Ansprüche, die gegen den Versicherte wegen Umweltschäden gemäß Umweltschadensgesetz oder anderer auf der EU-Umwelthaftungsrichtlinie (2004/35/EG) basierenden nationalen Umsetzungsgesetzen geltend gemacht werden, sofern nicht anderweitig vereinbart. Dies gilt auch dann, wenn der Versicherte von einem Dritten aufgrund gesetzlicher Haftpflichtbestimmungen privatrechtlichen Inhalts auf Erstattung der durch solche Umweltschäden entstandenen Kosten in Anspruch genommen wird;

**Umweltbeeinträchtigungen**

1.8 Haftpflichtansprüche wegen Schäden durch Umwelteinwirkung, sofern nicht gemäß Ziffer V. mitversichert. Versichert sind jedoch Haftpflichtansprüche wegen Schäden durch von Versicherten erbrachten Leistungen; hierfür gelten jedoch die Ausschlüsse gemäß Ziffer VII.5 (Ergänzende Ausschlüsse betreffend die Umwelt-Haftpflichtversicherung);

**Asbest**

1.9 Ansprüche wegen Schäden, die auf Asbest, asbesthaltige Substanzen oder asbesthaltige Erzeugnisse zurückzuführen sind;

**Krieg / Terrorismus**

1.10 wegen Schäden, die nachweislich auf Kriegsereignissen, anderen feindseligen Handlungen, Aufruhr, inneren Unruhen, Terrorakten, Generalstreik, illegalem Streik oder unmittelbar auf Verfügungen oder Maßnahmen von hoher Hand beruhen; das Gleiche gilt für Schäden durch höhere Gewalt, soweit sich elementare Naturkräfte ausgewirkt haben;

**Versicherungsverbot**

1.11 Der Versicherer bietet keinen Versicherungsschutz und wird keine Zahlung im Rahmen dieses Vertrages vornehmen, sofern dadurch Sanktions-Gesetze oder -Vorschriften verletzt würden, die den Versicherer, dessen Muttergesellschaft oder das oberste ihn beherrschende Unternehmen einer Strafe unter den Sanktions-Gesetzen oder -Vorschriften aussetzen würden.

## **2. Ergänzende Ausschlüsse im Rahmen der Vermögensschadenhaftpflichtversicherung (Ziffer II. und III.)**

Der Versicherungsschutz ist ausgeschlossen für:

**Unternehmerische Entscheidungen**

2.1 Ansprüche wegen Schäden aus unternehmerischen Entscheidungen;

**Vermittlung und Verwaltung**

2.2 Ansprüche wegen der Vermittlung oder des Verkaufs von Versicherungen und Kapitalanlageprodukten sowie wegen der Tätigkeit als Treuhänder, Anlage-, Versicherungs- oder Vermögensberater; -vermittler und Vermögensverwalter

**Finanzdienstleisterrisiko**

2.3 Ansprüche wegen Tätigkeiten gemäß § 1 und 2 KWG, sowie entsprechend ausgelagerte Tätigkeiten für Kredit-, Finanzdienstleistungsinstitute bzw. Finanzunternehmen;

**Auslagerungsunternehmen**

2.4 Ansprüche wegen Tätigkeiten die gemäß § 36 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) ausgelagert wurden;

**Pflichtversicherung**

2.5 Ansprüche wegen Tätigkeiten, die einer Pflichtversicherung unterliegen, einschließlich den hiermit vereinbarten Tätigkeiten.

## **3. Ergänzende Ausschlüsse im Rahmen der Cybereigenschadenversicherung (Ziffer III. 2.2)**

**strafbare Handlungen**

3.1 Es besteht kein Versicherungsschutz im Falle von strafbaren Handlungen eines Versicherten.

Versicherungsschutz besteht für die notwendigen und angemessenen Verteidigungskosten, solange die strafbare Handlung nicht rechtskräftig festgestellt ist. Erfolgt eine solche Feststellung, entfällt der Versicherungsschutz rückwirkend und dem Versicherer sind die bis dahin von ihm aufgewandten Kosten zurückzuerstatten.

**Patente**

3.2 Der Versicherungsschutz umfasst nicht Schäden aus dem Verlust der Patentierbarkeit, die durch eine Informationssicherheitsverletzung verursacht wurde.

**Lizenzen**

3.3 Der Versicherungsschutz umfasst nicht Schäden im Zusammenhang mit Lizenzen, einschließlich der Zahlung von Lizenzgebühren.

**Verluste aus  
Eigenhandel/monetärer  
Ausgleich**

3.4 Der Versicherungsschutz bezieht sich nicht auf

- Verluste aus Eigenhandel oder Handelsverbindlichkeiten (Handelsspassiva) der Versicherten, oder
- Verluste bei elektronischen Überweisungen oder Anweisungen durch oder im Namen der Versicherten, oder
- den Nennwert von Gutscheinen, Preisnachlässen, Rabatten oder einem anderen monetären Ausgleich, der über die vertraglich geschuldete Leistung gewährt wird.

**unrechtmäßig erhobene Daten**

3.5 Der Versicherungsschutz umfasst nicht Schäden im Zusammenhang mit der unrechtmäßigen Erfassung von Daten durch Versicherte.

**4. Ergänzende Ausschlüsse im Rahmen der versicherten Nebenrisiken (Ziffer IV.)**

Der Versicherungsschutz ist ausgeschlossen für:

**Wertgegenstände**

4.1 Ansprüche von Betriebsangehörigen und Besuchern wegen des Abhandenkommens von Geld, Wertpapieren (einschließlich Sparbüchern), Scheckheften, Scheck- und Kreditkarten, Urkunden, Kostbarkeiten und anderen Wertsachen;

**Rückrufe**

4.2 Ansprüche wegen des Rückrufs von Produkten und der damit in Verbindung stehenden Kosten;

**Kfz / Wasser-Fahrzeuge**

4.3 Ansprüche wegen Schäden, die der Versicherte oder eine von ihnen bestellte oder beauftragte Person durch den Gebrauch eines Kfz, Kfz-Anhängers, Wasser-, Luft- oder Raumfahrzeugs verursachen oder für die sie als Halter oder Besitzer in Anspruch genommen werden. Siehe jedoch Ziffer IV.1.1 4. Spiegelstrich;

**Luft- oder Raumfahrzeuge**

4.4 Ansprüche wegen Lieferungen und Leistungen im Zusammenhang mit der Planung, Konstruktion, Herstellung oder Lieferung von Luft- oder Raumfahrzeugen einschließlich der Steuerung und Überwachung des Luft- oder Raumverkehrs;

**kerntechnischen oder atomare  
Anlagen**

4.5 Ansprüche wegen Lieferungen und Leistungen im Zusammenhang mit der Planung, Konstruktion, Herstellung, Überwachung, Steuerung oder Lieferung von kerntechnischen oder atomaren Anlagen;

**Gemietete Sachen**

4.6 Ansprüche wegen Schäden an fremden beweglichen Sachen und allen sich daraus ergebenden Vermögensschäden, wenn der Versicherte diese Sachen gemietet, geleast, gepachtet, geliehen, durch verbotene Eigenmacht erlangt hat oder diese Sachen Gegenstand eines Verwahrungsvertrags sind, sofern nicht anderweitig vereinbart;

**Ionisierende Strahlung**

4.7 Ansprüche wegen Schäden aufgrund energiereicher ionisierender Strahlen (z.B. Strahlen radioaktiver Stoffe);

**Gentechnik**

4.8 Ansprüche wegen Schäden, die auf gentechnische Arbeiten oder gentechnisch veränderte Organismen (GVO) zurückzuführen sind;

**Ungleichbehandlung**

4.9 Ansprüche wegen Schäden aus Anfeindungen, Schikane, Belästigung, Ungleichbehandlung oder sonstigen Diskriminierungen;

**Arbeitsunfälle**

4.10 Ansprüche wegen Personenschäden, bei denen es sich um in Deutschland eingetretene Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten im Betrieb des versicherten Unternehmens gemäß §§ 8 und 9 Sozialgesetzbuch VII handelt oder von Betriebsangehörigen mitversicherter ausländischer Unternehmen sowie im Ausland beschäftigter Mitarbeiter deutscher versicherten Unternehmen, bei denen es sich um im Ausland eingetretene Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten handelt, wenn und soweit sie im Rahmen einer Pflicht-/Sozialversicherung oder einer sonstigen speziellen Versicherungsform für Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert werden können.

Versichert sind jedoch im Rahmen dieses Vertrages darüber hinausgehende Ansprüche aus Arbeitsunfällen sowie Regressansprüche der ausländischen Träger solcher Versicherungen aus Arbeitsunfällen.

Vom Versicherungsschutz ausgeschlossen bleiben in jedem Fall Ansprüche wegen Berufskrankheiten von Arbeitnehmern, die nicht den Bestimmungen des deutschen Sozialgesetzbuches VII unterliegen.

**5. Ergänzende Ausschlüsse im Rahmen der Umwelt-**

## **haftpflichtversicherung (Ziffer V.)**

Der Versicherungsschutz ist ausgeschlossen für:

<b>Lagerung gewässerschädlicher Stoffe</b>	5.1 Schäden durch Umwelteinwirkungen durch Anlagen des versicherten Unternehmens zur Lagerung von gewässerschädlichen Stoffen, sofern die Gesamtlagermenge 5.000 l/kg übersteigt oder das Fassungsvermögen eines einzelnen Behältnisses mehr als 500 l/kg beträgt;
<b>Wasserhaushaltsgesetz-Anlagen</b>	5.2 Ansprüche wegen Umwelteinwirkungen durch Anlagen des versicherten Unternehmens, die bestimmt sind, gewässerschädliche Stoffe herzustellen, zu verarbeiten, zu lagern, abzulagern, zu befördern oder wegzuleiten (Wasserhaushaltsgesetz-Anlagen). Für die Lagerung gewässerschädlicher Stoffe siehe jedoch vorstehende Ziffer 5.1.
<b>UmweltHG-Anlagen</b>	5.3 Ansprüche wegen Umwelteinwirkungen durch Anlagen des versicherten Unternehmens gemäß Anhang 1 und 2 zum Umwelthaftpflichtgesetz (Umwelthaftpflichtgesetz -Anlagen).
<b>Sonstige genehmigungspflichtige Anlagen</b>	5.4 Ansprüche wegen Umwelteinwirkungen durch Anlagen des versicherten Unternehmens, die nach dem Umweltschutz dienenden Bestimmungen einer Genehmigungs- oder Anzeigepflicht unterliegen, soweit es sich nicht um Wasserhaushaltsgesetz- oder Umwelthaftpflichtgesetz -Anlagen handelt (sonstige deklarierungspflichtige Anlagen).
<b>Abwasseranlagen des versicherten Unternehmens</b>	5.5 Ansprüche wegen Umwelteinwirkungen durch Abwasseranlagen des versicherten Unternehmens oder Einbringen oder Einleiten von Stoffen in ein Gewässer oder Einwirken auf ein Gewässer derart, dass die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers verändert wird, durch das versicherte Unternehmen (Abwasseranlagen- und Einwirkungsrisiko).
<b>Planung, Herstellung, Wartung, Montage</b>	5.6 Schäden durch Umwelteinwirkung, die aus der Programmierung, Planung, Herstellung, Lieferung, Montage, Demontage, Instandhaltung oder Wartung von Anlagen gemäß Umweltausschlüsse Ziffer VII.5.1-5 oder Teilen (einschließlich Hard- und Software) resultieren, die ersichtlich für solche Anlagen bestimmt sind, sofern hierfür nicht gesondert Versicherungsschutz vereinbart wurde.
<b>„Kleckerklausel“</b>	5.7 Ansprüche wegen Schäden, die dadurch entstehen oder entstanden sind, dass beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen diese Stoffe verschüttet werden, abtropfen, ablaufen, verdampfen, verdunsten oder durch ähnliche Vorgänge in den Boden oder ein Gewässer gelangen. Das gilt nicht, soweit solche Vorgänge auf einer Störung des Betriebes beruhen.
<b>In Kauf genommene Umweltrisiken</b>	5.8 Ansprüche wegen Schäden, die durch betriebsbedingt unvermeidbare, notwendige oder in Kauf genommene Umwelteinwirkungen entstehen. Das gilt nicht, wenn das versicherte Unternehmen den Nachweis erbringt, dass es nach dem Stand der Technik zum Zeitpunkt der schadenursächlichen Umwelteinwirkungen unter den Gegebenheiten des Einzelfalles die Möglichkeiten derartiger Schäden nicht erkennen musste.
<b>Schäden vor Vertrag</b>	5.9 Ansprüche wegen bei Vertragsbeginn bereits eingetretener Schäden.
<b>Frühere Versicherungsverträge</b>	5.10 Ansprüche wegen Schäden, für die nach Maßgabe früherer Versicherungsverträge Versicherungsschutz besteht oder hätte beantragt werden können.
<b>Erwerb kontaminierter Grundstücke</b>	5.11 Ansprüche wegen Schäden, die sich daraus ergeben, dass ein versichertes Unternehmen nach Beginn des Versicherungsverhältnisses Grundstücke erwirbt oder in Besitz nimmt, die zu diesem Zeitpunkt bereits von einer Umwelteinwirkung betroffen waren.
<b>Abfallanlagen</b>	5.12 Ansprüche wegen Schäden aus Eigentum, Besitz oder Betrieb von Anlagen oder Einrichtungen zur Endablagerung von Abfällen.
<b>Abfälle</b>	5.13 Ansprüche wegen Schäden, die durch von einem versicherten Unternehmen hergestellte oder gelieferte Abfälle nach Auslieferung entstehen.
<b>Grundwasserveränderung</b>	5.14 Ansprüche wegen Schäden infolge der Veränderung der Lagerstätte des Grundwassers oder seines Fließverhaltens.

## **VIII. Allgemeine Bestimmungen**

### **1. Dauer des Versicherungsvertrages**

<b>Vertragsdauer</b>	1.1 Der Vertrag ist für den im Versicherungsschein angegebenen Zeitraum abgeschlossen.
<b>Beginn des Versicherungsschutzes / Prämienzahlung</b>	1.2 Der Versicherungsschutz beginnt mit der Einlösung des Versicherungsscheines durch Zahlung der jährlichen Prämie, jedoch nicht vor dem darin festgesetzten Zeitpunkt, und ist für die im Versicherungsschein bestimmte Dauer abgeschlossen. Wird die erste Prämie erst nach diesem Zeitpunkt eingefordert, dann aber fristgerecht gezahlt, so beginnt der Versicherungsschutz zu dem im Versicherungsschein festgesetzten Zeitpunkt.  Die Zahlung der Prämie gilt als rechtzeitig, wenn sie unverzüglich nach Zugang der Deckungszusage und der Zahlungsaufforderung durch Übersendung der Prämienrechnung erfolgt.
<b>Automatische Verlängerung / Kündigungsfrist</b>	1.3 Bei einer Vertragsdauer von mindestens einem Jahr verlängert sich der Vertrag um jeweils ein Jahr. Er verlängert sich nicht, wenn einer der Vertragsparteien spätestens drei Monate vor dem Ablauf der jeweiligen Vertragslaufzeit eine Kündigung zugegangen ist.
<b>Interessenwegfall</b>	1.4 Fällt ein versichertes Interesse nach dem Beginn der Versicherung vollständig und dauerhaft weg, endet der Vertrag bezüglich dieses Interesses zu dem Zeitpunkt, zu dem der Versicherer vom Wegfall des Interesses Kenntnis erlangt.
<b>Kündigungsrecht im Schadenfall</b>	1.5 Der Versicherungsvertrag kann auch gekündigt werden, wenn <ul style="list-style-type: none"> <li>- vom Versicherer aufgrund eines Versicherungsfalles eine Schadensersatzzahlung oder eine Zahlung von Sanierungskosten von Umweltschäden geleistet wurde, oder</li> <li>- der Versicherte mit einem von ihm geltend gemachten Versicherungsanspruch rechtskräftig abgewiesen ist, oder</li> <li>- wenn der Haftpflichtanspruch rechtshängig geworden ist.</li> </ul>

Die Kündigung muss dem Vertragspartner in Textform (z. B. E-Mail, Telefax oder Brief) spätestens einen Monat nach der Zahlung, der Ablehnung oder der Zustellung der Klage zugegangen sein.

Kündigt der Versicherungsnehmer, wird seine Kündigung mit ihrem Zugang beim Versicherer wirksam. Der Versicherungsnehmer kann jedoch bestimmen, dass die Kündigung zu einem späteren Zeitpunkt, spätestens jedoch zum Ende der laufenden Versicherungsperiode, wirksam wird.

Eine Kündigung des Versicherers wird einen Monat nach ihrem Zugang beim Versicherungsnehmer wirksam.

## **2. Versicherung für fremde Rechnung**

Soweit sich die Versicherung

- auch auf Haftpflichtansprüche erstreckt, die gegen andere Versicherte als den Versicherungsnehmer selbst gerichtet sind, oder
- auch zugunsten anderer Versicherte Versicherungsschutz gewährt,

finden alle in dem Versicherungsvertrag bezüglich des Versicherungsnehmers betroffene Bestimmungen auch auf diese Versicherten sinngemäß Anwendung. Der Versicherungsnehmer bleibt neben den Versicherten für die Erfüllung der Obliegenheiten verantwortlich.

## **3. Obliegenheiten vor Eintritt des Versicherungsfalles**

Der Versicherungsnehmer hat vor Eintritt des Versicherungsfalles folgende Obliegenheiten zu erfüllen:

<b>Gefahrdrohende Umstände</b>	Besonders gefahrdrohende Umstände hat der Versicherungsnehmer auf Verlangen des Versicherers innerhalb angemessener Frist zu beseitigen. Dies gilt nicht, soweit die Beseitigung unter Abwägung der beiderseitigen Interessen unzumutbar ist. Ein Umstand, der zu einem Schaden geführt hat, gilt ohne weiteres als besonders gefahrdrohend.
<b>Störung des Betriebes</b>	Der Versicherungsnehmer ist ferner verpflichtet, dem Versicherer die Feststellung einer Störung des Betriebes oder eine behördliche Anordnung im Sinne der Ziffer V. 1.2 unverzüglich anzuzeigen und alles zu tun, was erforderlich ist, die Aufwendungen auf den Umfang zu begrenzen, der notwendig und objektiv geeignet ist, den Schadeneintritt zu verhindern oder den Schadenumfang zu mindern und auf Verlangen des Versicherers fristgemäß Widerspruch gegen behördliche

Anordnungen einzulegen oder sich mit dem Versicherer über die Maßnahmen abzustimmen.

#### **4. Obliegenheiten des Versicherungsnehmers bei und nach Eintritt des Versicherungsfalls**

Der Versicherungsnehmer hat bei und nach Eintritt des Versicherungsfalls folgende Obliegenheiten zu erfüllen:

<b>Anzeige des Versicherungsfalls</b>	4.1 Jeder Versicherungsfall ist dem Versicherer innerhalb einer Woche anzuzeigen, auch wenn noch keine Schadensersatzansprüche erhoben worden sind. Das Gleiche gilt, wenn gegen den Versicherungsnehmer Haftpflichtansprüche geltend gemacht werden.
<b>Behördliche Maßnahmen</b>	4.2 Wird gegen den Versicherungsnehmer ein staatsanwaltschaftliches, behördliches oder gerichtliches Verfahren eingeleitet, ein Mahnbescheid erlassen oder ihm gerichtlich der Streit verkündet, hat er dies unverzüglich anzuzeigen.
<b>Rechtsbehelfe</b>	4.3 Gegen einen Mahnbescheid oder eine Verfügung von Verwaltungsbehörden auf Schadensersatz muss der Versicherungsnehmer fristgemäß Widerspruch oder die sonst erforderlichen Rechtsbehelfe einlegen. Einer Weisung des Versicherers bedarf es nicht.
<b>Prozessführung</b>	4.4 Wird gegen den Versicherungsnehmer ein Haftpflichtanspruch gerichtlich geltend gemacht, hat er die Führung des Verfahrens dem Versicherer zu überlassen. Der Versicherer beauftragt im Namen des Versicherungsnehmers einen Rechtsanwalt. Der Versicherungsnehmer muss dem Rechtsanwalt Vollmacht sowie alle erforderlichen Auskünfte erteilen und die angeforderten Unterlagen zur Verfügung stellen.
<b>Schadenminderung</b>	4.5 Er hat nach Möglichkeit für die Abwendung und Minderung des Schadens zu sorgen. Dabei hat der Versicherungsnehmer Weisungen des Versicherers, soweit für ihn zumutbar, zu befolgen sowie Weisungen – ggf. auch mündlich oder telefonisch – einzuholen, wenn die Umstände dies gestatten. Erteilen mehrere an dem Versicherungsvertrag beteiligte Versicherer unterschiedliche Weisungen, hat der Versicherungsnehmer nach pflichtgemäßem Ermessen zu handeln.
<b>Auskunfts- und Mitwirkungspflichten</b>	4.6 Er hat dem Versicherer ausführliche und wahrheitsgemäße Schadenberichte zu erstatten und ihn bei der Schadenermittlung und -regulierung zu unterstützen. Alle Umstände, die nach Ansicht des Versicherers für die Bearbeitung des Schadens wichtig sind, müssen mitgeteilt sowie alle dafür angeforderten Schriftstücke übersandt werden.

#### **5. Rechtsfolgen bei Verletzung von Obliegenheiten**

<b>Rechtsfolge bei Verletzung von vorvertraglichen Obliegenheiten</b>	5.1 Verletzt der Versicherungsnehmer eine Obliegenheit, die er vor Eintritt des Versicherungsfalls gegenüber dem Versicherer zu erfüllen hat, so kann der Versicherer innerhalb eines Monats, nachdem er von der Verletzung Kenntnis erlangt hat, den Vertrag fristlos kündigen. Der Versicherer hat kein Kündigungsrecht, wenn der Versicherungsnehmer nachweist, dass er die Obliegenheit weder vorsätzlich noch grob fahrlässig verletzt hat.
<b>Rechtsfolge bei Verletzung von Obliegenheiten bei oder nach Eintritt des Versicherungsfalls</b>	5.2 Verletzt der Versicherungsnehmer eine Obliegenheit nach Ziffer 2 oder 3 vorsätzlich, so ist der Versicherer von der Verpflichtung zur Leistung frei. Bei grob fahrlässiger Verletzung der Obliegenheit ist der Versicherer berechtigt, seine Leistung in dem Verhältnis zu kürzen, das der Schwere des Verschuldens des Versicherungsnehmers entspricht.
<b>Auskunfts- oder Aufklärungsobliegenheit</b>	5.3 Verletzt der Versicherungsnehmer eine nach Eintritt des Versicherungsfalls bestehende Auskunfts- oder Aufklärungsobliegenheit, ist der Versicherer nur dann vollständig oder teilweise leistungsfrei, wenn er den Versicherungsnehmer durch gesonderte Mitteilung in Textform (z. B. E-Mail, Telefax oder Brief) auf diese Rechtsfolge hingewiesen hat.  5.4 Der Versicherer bleibt zur Leistung verpflichtet, wenn der Versicherungsnehmer nachweist, dass er die Obliegenheit nicht grob fahrlässig verletzt hat. Dies gilt auch, wenn der Versicherungsnehmer nachweist, dass die Verletzung der Obliegenheit weder für den Eintritt oder die Feststellung des Versicherungsfalls noch für die Feststellung oder den Umfang der dem Versicherer obliegenden Leistung ursächlich war. Das gilt nicht, wenn der Versicherungsnehmer die Obliegenheit arglistig verletzt hat

#### **6. Mehrfachversicherung**

<b>Definition</b>	6.1 Eine Mehrfachversicherung liegt vor, wenn das Risiko in mehreren Versicherungsverträgen versichert ist.
<b>Beseitigung</b>	6.2 Wenn die Mehrfachversicherung zustande gekommen ist, ohne dass der Versicherungsnehmer dies wusste, kann er die Aufhebung des später geschlossenen Vertrags verlangen.
<b>Kenntnis</b>	6.3 Das Recht auf Aufhebung erlischt, wenn der Versicherungsnehmer es nicht innerhalb eines Monats geltend macht, nachdem er von der Mehrfachversicherung Kenntnis erlangt hat.
<b>Wirksamkeit</b>	6.4 Die Aufhebung wird zu dem Zeitpunkt wirksam, zu dem die Erklärung, mit der sie verlangt wird, dem Versicherer zugeht.

## **7. Anzeigen und Willenserklärungen, Anschriftenänderung**

<b>Form, zuständige Stelle</b>	7.1 Die für den Versicherer bestimmten Erklärungen und Anzeigen, die den Versicherungsvertrag betreffen und die unmittelbar gegenüber dem Versicherer erfolgen, sind in Textform (z. B. E-Mail, Telefax oder Brief) an folgende Adresse zu richten:
--------------------------------	---

**AIG Europe Limited  
Direktion für Deutschland  
Speicherstraße 55  
D-60327 Frankfurt am Main**

Die gesetzlichen Regelungen über den Zugang von Erklärungen und Anzeigen bleiben bestehen.

<b>Nichtanzeigen einer Addressänderung</b>	7.2 Hat der Versicherungsnehmer eine Änderung seiner Anschrift dem Versicherer nicht mitgeteilt, genügt für eine Willenserklärung, die dem Versicherungsnehmer gegenüber abzugeben ist, die Absendung eines eingeschriebenen Briefs an die letzte dem Versicherer bekannte Anschrift. Die Erklärung gilt drei Tage nach der Absendung des Briefs als zugegangen. Dies gilt entsprechend für den Fall einer dem Versicherer nicht angezeigten Namensänderung des Versicherungsnehmers.
--	---

Hat der Versicherungsnehmer die Versicherung unter der Anschrift seiner Geschäftsadresse seiner freiberuflichen Tätigkeit abgeschlossen, findet bei einer Verlegung der Geschäftsadresse entsprechend Anwendung.

## **8. Gesetzliche Bestimmungen, Gerichtsstand**

<b>Zuständiges Gericht</b>	8.1 Für Klagen aus dem Versicherungsvertrag gegen den Versicherer oder den Versicherungsvermittler bestimmt sich die gerichtliche Zuständigkeit nach dem Sitz des Versicherers oder seiner für den Versicherungsvertrag zuständigen Niederlassung.
----------------------------	--

Ferner ist auch das Gericht zuständig, in dessen Bezirk der Versicherungsnehmer zur Zeit der Klageerhebung seinen Sitz, den Sitz seiner Niederlassung oder seinen Wohnsitz oder, in Ermangelung eines solchen, seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.

Verlegt jedoch der Versicherungsnehmer nach Vertragsschluss seinen Sitz, den Sitz seiner Niederlassung, seinen Wohnsitz oder, in Ermangelung eines solchen, seinen gewöhnlichen Aufenthalt ins Ausland, sind die Gerichte des Staates zuständig, in dem der Versicherer seinen Sitz oder in dem seine für den Versicherungsvertrag zuständige Niederlassung ihren Sitz hat.

Für Klagen aus dem Versicherungsvertrag gegen den Versicherungsnehmer bestimmt sich die gerichtliche Zuständigkeit nach dem Sitz, dem Sitz der Niederlassung oder dem Wohnsitz des Versicherungsnehmers; fehlt ein solcher, nach seinem gewöhnlichen Aufenthalt.

Sind der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt, bestimmt sich die gerichtliche Zuständigkeit für Klagen aus dem Versicherungsvertrag gegen den Versicherungsnehmer nach dem Sitz des Versicherers oder seiner für den Versicherungsvertrag zuständigen Niederlassung.

Hat der Versicherungsnehmer im Zeitpunkt der Klageerhebung seinen Sitz, den Sitz seiner Niederlassung, seinen Wohnsitz oder, in Ermangelung eines solchen, seinen gewöhnlichen Aufenthalt in einem Staat außerhalb der Europäischen Gemeinschaft oder außerhalb der Länder Island, Norwegen oder der Schweiz, ist das Gericht am Sitz des Versicherers oder seiner für den Versicherungsvertrag zuständige Niederlassung zuständig.

<b>Recht und Sprache</b>	8.2 Für diesen Vertrag gilt deutsches Recht. Die Vertragssprache ist deutsch. Im
--------------------------	--

Übrigen gelten für die Versicherung die Bestimmungen des  
Versicherungsvertragsgesetzes (VVG).



## **ProfessionGuard Dienstleister**

### **Versicherungskonzept für Dienstleister**

---

## **Besondere Bedingung Übersetzungs- und Dolmetschertätigkeiten**

### **MGlingua Tarif Amazing**

Die Allgemeinen Bedingungen für das Versicherungskonzept für Dienstleister (ProfessionGuard Dienstleister) werden hiermit wie folgt ergänzt:

1. Die Formulierung „Ziffer II. – V.“ im Hinweis vor Abschnitt I wird durch die Formulierung „Ziffer II. und III.“ ersetzt.
2. Abschnitt I „versicherte Tätigkeit“ wird wie folgt formuliert:  
Versicherungsschutz besteht im Rahmen und Umfang der Bedingungen für Übersetzungs- und Dolmetschertätigkeiten, sowie der Tätigkeit als Sprachschule, Trainer/Couch für Sprachen und im Bereich der Gebärdensprache.  
Des Weiteren gelten folgende Nebentätigkeiten als mitversichert:
  - Schreib- und Rechenarbeiten; Korrespondenz;
  - Fremdsprachenkorrespondenz;
  - Telefonkontakte, Publikumsverkehr;
  - Post-, Fax-, E-Mailservice;
  - Raumservice;
  - Terminplanung- und Überwachung;
  - Datenerfassung und –Verwaltung;
  - Organisation von Tagungen, Dienstreisen, Veranstaltungen und Konferenzen;
  - Rechnungserstellung, Zahlungsverkehrskontrolle und Mahnwesen;
  - Entwurf, grafische Gestaltung, Design im Bereich Online-Dienste/Internet;
  - technische Redaktion im Zusammenhang mit Übersetzungen;
  - technische Dokumentation im Zusammenhang mit Übersetzungen;
  - reine Korrekturarbeiten;
  - Softwarelokalisierung, Layoutkontrolle, Softwareschulungen;
  - Blogging, journalistische und redaktionelle Tätigkeiten;
  - Relocation, Stadtführungen, Unterricht und Coaching im Bereich Kommunikation;
  - Autoren- und Dozententätigkeit
3. Abschnitt II Ziffer 1.1 wird am Ende wie folgt ergänzt:  
Dies gilt auch für Schadensersatzansprüche Dritter, Ersatz vergeblicher Aufwendungen und entgangenem Gewinn wegen:
  - a) Verschuldens bei Vertragsverhandlungen
  - b) der Nichterfüllung oder Schlechterfüllung einer vertraglichen Leistungspflicht
  - c) der Verletzung vertraglicher Nebenpflichten

4. Abschnitt III Ziffer 1.2 erhält folgenden Wortlaut  
Ansprüche aus Vertragsstrafen aufgrund der Verletzung von Geheimhaltungspflichten oder Datenschutzvereinbarungen. Es gilt insoweit ein Sublimit in Höhe von 10 % der vereinbarten Versicherungssumme, maximal EUR 25.000,00 als vereinbart.
5. Abschnitt III Ziffer 1.3 erhält folgenden Wortlaut  
Ansprüche auf vertraglich vereinbarten pauschalierten Schadenersatz, Ersatz vergeblicher Aufwendungen und entgangenem Gewinn. Es gilt insoweit ein Sublimit in Höhe von 10 % der vereinbarten Versicherungssumme, maximal EUR 100.000,00 als vereinbart.
6. Abschnitt III Ziffer 2.1.7 erhält folgenden Wortlaut:  
Die gesetzlichen Prozesskosten (Anwalts-, Gerichts-, Sachverständigen- und Zeugenkosten) für die gerichtliche Durchsetzung von fälligen und dem Grunde und der Höhe nach unstreitigen Vergütungsansprüchen (Honorar- oder Werklohnforderungen) des Versicherungsnehmers gegen seinen Auftraggeber, sofern der Anspruchsteller die Aufrechnung eigener Schadenersatzansprüche gegen die Vergütungsforderung des Versicherungsnehmers erklärt und eine Vergütungsvereinbarung zwischen Versicherungsnehmer und dem Anspruchsteller vom Versicherungsnehmer nachgewiesen werden kann. Versicherungsfall ist hierbei die erste Aufrechnungserklärung durch den Anspruchsteller in Textform gegenüber dem Versicherungsnehmer.
7. Abschnitt III Ziffer 2.2.3 Proaktive Maßnahmen gilt als gestrichen
8. Abschnitt III Ziffer 2 wird um folgenden Absatz ergänzt:

## 2.3 Vertrauensschadenversicherung

### 2.3.1 Gegenstand der Versicherung

Vom Versicherungsschutz umfasst, sofern gesondert vereinbart, sind Schäden am Vermögen des Versicherungsnehmers, die von Vertrauenspersonen durch vorsätzliche Handlungen, die nach den gesetzlichen Bestimmungen über unerlaubte Handlungen zum Schadenersatz verpflichten, unmittelbar verursacht werden.

Soweit der Nachweis der Verursachung durch eine namentlich festgestellte Vertrauensperson nicht geführt werden kann, genügt für die Ersatzpflicht des Versicherers die überwiegende Wahrscheinlichkeit der Verursachung durch irgendeine Vertrauensperson.

2.3.2 Schäden am Vermögen, die dem Versicherungsnehmer dadurch entstehen, dass er für vorsätzlich gegenüber seinen Vertragspartnern begangene unerlaubte Handlungen im Sinne vorstehendem Absatz von Vertrauenspersonen aufgrund zivilrechtlicher Zurechnungsvorschriften einzustehen hat, gelten als mitversichert.

### 2.3.3 Versicherungsfall

Der Versicherer ersetzt dem Versicherungsnehmer während der Versicherungslaufzeit erstmals entdeckte Schäden, sofern diese den Versicherten bei Abschluss des Versicherungsvertrages nicht bekannt waren. (Versicherungsfall)

### 2.3.4 Vertrauenspersonen

Vertrauenspersonen sind alle Personen, die vom Versicherungsnehmer aufgrund eines, mit diesem jeweils

geschlossenen Arbeits- oder Anstellungsvertrages zum Zeitpunkt der Schadenverursachung beschäftigt werden und für die er im Rahmen der Ausübung seiner beruflichen Tätigkeit einzustehen hat.

Ferner sind Vertrauenspersonen alle Personen bis zu 6 Monate nach dem Verlust ihrer oben in Absatz 1 genannten Eigenschaft als Vertrauensperson.

Für Vertrauenspersonen im Sinne des vorstehenden Absatzes gilt eine Nachmeldefrist abweichend von Abschnitt VI Ziffer 3.3 der ProfessionGuard Dienstleister von 12 Monaten ab Verlust der Eigenschaft als Vertrauensperson.

9. Abschnitt IV (versicherte Nebenrisiken), Abschnitt V (Umwelthaftpflichtversicherung) und Abschnitt VII Ziffer 4 und 5 gelten als gestrichen. Mit Ausnahme von Abschnitt VII Ziffer 4 (diese Ziffer wird durch einen neuen Wortlaut ersetzt) tritt an die Stelle des ursprünglichen Wortlauts der Abschnitte das Wort „gestrichen“, sodass es keiner Anpassung der diesen Abschnitten nachfolgenden Abschnitte betreffend der Nummerierung bedarf.
10. In Abschnitt VI Ziffer 5.1 (Versicherungssummen) wird die Formulierung „gemäß Ziffer II. – V.“ durch die Formulierung „gemäß Ziffer II. und III.“ ersetzt.
11. In Abschnitt VI Ziffer 5.6 (Serienschaden) gilt im Absatz 2 die Formulierung „IV und V“ als gestrichen.
12. Abschnitt VI Ziffer 5.7 (Maximierung) erhält folgenden Wortlaut:  
Die Entschädigungsleistung des Versicherers ist für alle Versicherungsfälle einer Versicherungsperiode auf das Zweifache der vereinbarten Versicherungssumme begrenzt.
13. Abschnitt VII vor Ziffer 1 erhält folgenden Wortlaut:  
„Neben den allgemeinen Ausschlüssen gemäß Ziffer VII.1 kommen je nach Deckungsbaustein (Ziffer II. und III.) ergänzend die unter Ziffer VII.2. – 4. genannten Ausschlüsse zur Anwendung.“
14. Die Überschrift von Abschnitt VII Ziffer 1 erhält folgenden Wortlaut:  
„Allgemeine Ausschlüsse betreffend Ziffer II. und III.“
15. In Abschnitt VII Ziffer 1.6 („Innenverhältnis“-Ansprüche) gilt der letzte Satz als gestrichen.
16. Abschnitt VII Ziffer 1.8 (Umweltbeeinträchtigungen) erhält folgenden Wortlaut:  
„Haftpflichtansprüche wegen Schäden durch Umwelteinwirkung.“
17. Abschnitt VII Ziffer 4 wird wie folgt ersetzt:  
4. Ergänzende Ausschlüsse im Rahmen der Vertrauensschadenversicherung vom Versicherungsschutz ausgeschlossen sind:  
4.1 mittelbare Schäden  
Mittelbare Schäden, Folgeschäden, Vermögensnachteile durch die Verwirkung von Vertragsstrafen und entgangenem Gewinn.  
4.2 Irrtümer oder Unterlassungen  
Schäden am Vermögen als Folge von Irrtümern oder Unterlassungen durch Vertrauenspersonen, es sei denn, sie stehen in Zusammenhang mit der Realisierung eines Betruges oder begünstigen einen solchen.  
4.3 Vorbelastete Vertrauenspersonen  
Schäden am Vermögen durch Vertrauenspersonen, die Tatbestände im Sinne von Abschnitt III Ziffer 2.3 bereits früher verwirklicht hatten, sofern die Versicherten hiervon bei Verursachung des Schadens Kenntnis hatte.

#### 4.4 Versicherbarkeit andernorts

Schäden, die nach dem Grundbedingungswerk der Feuer-, Einbruchsdiebstahl-, Leitungswasser- und Betriebsunterbrechungsversicherung versicherbar sind.

#### 4.5 Nötigung und Erpressung

Schäden am Vermögen als Folge einer Nötigung oder Erpressung, sofern die Nötigungs- oder Erpressungshandlung außerhalb des Betriebsgeländes begangen wurde, und der Vermögensverlust infolge der Nötigung oder Erpressung außerhalb des Betriebsgeländes eingetreten ist.

#### 4.6 Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse

Schäden am Vermögen als Folge der Verbreitung von Betriebs- oder Geschäftsgeheimnissen.

#### 4.7 Unerlaubte Handlungen mit Wertpapieren, Finanzinstrumenten oder Investments

Schäden am Vermögen durch unerlaubte Handlungen mit Wertpapieren, Finanzinstrumenten oder Investments, wenn seitens der vorsätzlich handelnden Vertrauenspersonen keine Absicht vorliegt, sich oder einen Dritten zu bereichern, oder diese Vertrauenspersonen oder Dritte daraus keinen Vermögensvorteil erlangt haben. Die Absicht, Gehälter, Honorare, Kommissionen und andere Vergütungen einschließlich Gehaltserhöhungen vom Versicherungsnehmer zu erhalten, gilt nicht als Bereicherungsabsicht.

#### 4.8 Unaufgeklärte Inventurdifferenzen und Vermögensminderungen

Schäden am Vermögen durch unaufgeklärte Inventurdifferenzen und Vermögensminderungen, die sich lediglich aus der Gegenüberstellung von Soll- und Istbeständen bei sonst ungeklärten Schadenursachen ergeben.

#### 4.9 Auszahlungen durch Vertrauenspersonen

Schäden am Vermögen als Folge einer Auszahlung durch eine Vertrauensperson, die im Vertrauen darauf gehandelt hat, dass die Anweisung zur Auszahlung durch ein Mitglied des Vorstands oder der Geschäftsführung der Versicherten erfolgt ist, die Anweisung tatsächlich jedoch durch einen unberechtigten Dritten erfolgte, der sich lediglich als ein Mitglied des Vorstands oder der Geschäftsführung der Versicherten ausgegeben hat.

18. Abschnitt VIII Ziffer 1.3 Satz 2 wird gestrichen und durch folgenden Satz ersetzt: Er verlängert sich nicht, wenn einer der Vertragsparteien spätestens einen Monat vor dem Ablauf der jeweiligen Vertragslaufzeit eine Kündigung zugegangen ist.
19. Abschnitt VIII Ziffer 3 Absatz 3 (Störung des Betriebes) gilt als gestrichen.

**Im Übrigen gelten die Bestimmungen und Ausschlüsse der ProfessionGuard Dienstleister.**



# Allgemeine Vertragsinformationen

## gemäß § 1 VVG-Informationspflichten-Verordnung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

bitte nehmen Sie diese allgemeinen Vertragsinformationen zu Ihren Unterlagen. Sie enthalten ebenso wie der Versicherungsschein alles Wichtige zu Ihrem Vertrag.

Bitte geben Sie künftig bei allen Anfragen und bei jedem Schriftwechsel Ihre Versicherungsnummer an. Sie finden diese auf dem Versicherungsschein.

### 1. Identität des Versicherers

AIG Europe S.A., Direktion für Deutschland  
Hauptbevollmächtigter: Alexander Nagler

Neue Mainzer Straße 46 – 50  
60311 Frankfurt am Main  
T +49 69 97113-0  
F +49 69 97113-290

**Hauptsitz der Gesellschaft**  
AIG Europe S.A.  
35D, Avenue John F. Kennedy  
L-1855 Luxembourg  
Luxemburg

Handelsregister: Registergericht Frankfurt, HRB 112 611

AIG Europe S.A. ist eingetragen unter:  
R.C.S. Luxembourg Nummer B 218806

[www.aig.de](http://www.aig.de)  
E [info.deutschland@aig.com](mailto:info.deutschland@aig.com)

[www.aig.lu](http://www.aig.lu)

### 2. Ladungsfähige Anschrift

AIG Europe S.A., Direktion für Deutschland  
Hauptbevollmächtigter: Alexander Nagler  
Neue Mainzer Straße 46 – 50  
60311 Frankfurt am Main

### 3. Hauptgeschäftstätigkeit

Die Hauptgeschäftstätigkeit ist das Betreiben von Versicherungsgeschäft im Bereich Unfall- und Schadenversicherung.

### 4. Angaben über das Bestehen eines Garantiefonds

Ein Garantiefond ist gesetzlich nicht vorgesehen.

### 5. Wesentliche Merkmale der Versicherung

Der Vermögensschaden-Versicherung für Cyber Risiken liegen die Allgemeine Bedingungen für die Vermögensschadenversicherung für Cyber-Risiken, Cyber Edge 3.0 online (Stand 08/2018) zugrunde.

Der Versicherungsschutz umfasst unter anderem:

- Schadenersatzansprüche Dritter, die sich aus einer Informationssicherheitsverletzung ergeben
- Verfahrenskosten aufgrund strafrechtlicher Ermittlungsverfahren und Ordnungswidrigkeiten
- Aufwendungen zur Bewältigung der Informationssicherheitsverletzung

Diese Auflistung ist nicht abschließend. Weitere Einzelheiten zu den wesentlichen Merkmalen der Versicherungsleistung entnehmen

Sie bitte unserem Angebot und den zugrunde liegenden Versicherungsbedingungen.

Angaben über die Art, den Umfang, die Fälligkeit der Leistung des Versicherers entnehmen Sie bitte den Allgemeinen Vertragsdaten, Allgemeinen Vertragsbedingungen, Besonderen Bedingungen / Vereinbarungen und Klauseln.

### 6. Gesamtpreis der Versicherung

Den Gesamtpreis der Versicherung entnehmen Sie bitte unserem Angebot bzw. dem Versicherungsschein. Die darin ausgewiesene Gesamtprämie versteht sich inklusive der derzeit gültigen Versicherungssteuer.

### 7. Zusätzlich anfallende Kosten sowie weitere Steuern, Gebühren oder Kosten

Sofern nicht ausdrücklich im Angebot oder in den in Ziffer 5 genannten Dokumenten ausgewiesen, entstehen im Rahmen des ordnungsgemäßen Vertragsablaufs keine weiteren Steuern, Gebühren oder Kosten.

### 8. Zahlung und Erfüllung

Sofern nicht in den allgemeinen Versicherungsbedingungen ausdrücklich abweichend vereinbart, ist der erste oder einmalige Beitrag unverzüglich nach Ablauf von 14 Tagen nach Zugang des Versicherungsscheins fällig. Die Folgebeiträge werden zu dem jeweils vereinbarten Zeitpunkt fällig. Weitere Angaben über Art, Umfang, Fälligkeit und Erfüllung unserer Leistung entnehmen Sie bitte den in Ziffer 5 genannten Dokumenten.

### 9. Gültigkeit des Angebotes

Sofern die Gültigkeit eines Angebotes, Antrages oder sonstiger Informationen abweichend von den gesetzlichen Bestimmungen befristet wurde, befindet sich dort ein ausdrücklicher Hinweis.

### 10. Beginn des Versicherungsschutzes

Der Versicherungsvertrag kommt durch zwei übereinstimmende Willenserklärungen zustande, sobald der Versicherer den Antrag des Versicherungsnehmers bzw. dieser das Angebot des Versicherers angenommen hat.



Sofern nicht in den in Ziffer 5 genannten Dokumenten ausdrücklich abweichend vereinbart, beginnt der Versicherungsschutz mit der Einlösung des Versicherungsscheines durch Zahlung der jährlichen Prämie, jedoch nicht vor dem darin festgesetzten Zeitpunkt. Wird die erste Prämie erst nach diesem Zeitpunkt eingefordert, alsdann aber fristgerecht gezahlt, so beginnt der Versicherungsschutz zu dem im Versicherungsschein festgelegten Zeitpunkt. Wird die Prämie nicht zu dem vereinbarten Zeitpunkt sondern später gezahlt, greift der Versicherungsschutz erst zu diesem Zeitpunkt, sofern der Versicherungsnehmer durch gesonderte Mitteilung in Textform oder durch einen auffälligen Hinweis im Versicherungsschein auf diese Rechtsfolge aufmerksam gemacht wurde. Das gilt nicht, wenn der Versicherungsnehmer nachweist, dass er die Nichtzahlung nicht zu vertreten hat.



## 11. Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt, nachdem Sie den Versicherungsschein, die Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Versicherungsbedingungen, die weiteren Informationen nach § 7 Abs. 1 und 2 des Versicherungsvertragsgesetzes in Verbindung mit den §§ 1 bis 4 der VVG-Informationspflichtenverordnung und diese Belehrung jeweils in Textform erhalten haben. Wurde der Vertrag im Wege des elektronischen Geschäftsverkehrs geschlossen gilt dies jedoch nicht vor Erfüllung unserer Pflichten gemäß § 312i Absatz 1 Satz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs in Verbindung mit Artikel 246c des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an:

AIG Europe S.A., Direktion für Deutschland, Neue Mainzer Straße 46 – 50, 60311 Frankfurt am Main  
Bei einem Widerruf per Telefax: +49 69 97113-290  
Bei einem Widerruf per E-Mail: [info.deutschland@aig.com](mailto:info.deutschland@aig.com)

Im Falle eines wirksamen Widerrufs endet der Versicherungsschutz und wir erstatten der Versicherungsnehmerin den Teil des Beitrages, der auf die Zeit nach Zugang des Widerrufs entfällt.

Den Teil des Beitrages, der auf die Zeit bis zum Zugang des Widerrufs entfällt, können wir einbehalten, wenn die Versicherungsnehmerin zugestimmt hat, dass der Versicherungsschutz vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnt. Hat die Versicherungsnehmerin eine solche Zustimmung nicht erteilt oder beginnt der Versicherungsschutz erst nach Ablauf der Widerrufsfrist, wird der Versicherungsnehmerin den gesamten Beitrag erstattet. Beiträge werden unverzüglich erstattet, spätestens 30 Tage nach Zugang des Widerrufs.

Ihr Widerrufsrecht erlischt, wenn der Vertrag auf Ihren ausdrücklichen Wunsch sowohl von Ihnen als auch von uns vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Verträgen mit einer Laufzeit von weniger als einem Monat sowie bei Versicherungsverträgen über ein Großrisiko im Sinne des § 210 Abs. 2 Versicherungsvertragsgesetz.

## 12. Vertragslaufzeit und Vertragsbeendigung

Sofern im Antrag/Angebot oder den in Ziffer 5 genannten Dokumenten nicht ausdrücklich abweichend vereinbart, beginnt der Versicherungsvertrag zu dem in dem Versicherungsschein festgesetzten Zeitpunkt, wird in der Regel für die Dauer von einem Jahr geschlossen und verlängert sich um jeweils ein weiteres Jahr, wenn er nicht mit einer Frist von 3 Monaten vor Ablauf in Textform gekündigt worden ist.

## 13. Gerichtsstand und anwendbares Recht

Auf den Versicherungsvertrag findet deutsches Recht Anwendung. Es gelten die Vorschriften des Versicherungsvertragsgesetzes, sofern sie nicht durch diesen Vertrag ausdrücklich geändert werden. Für Klagen aus oder im Zusammenhang mit dem Versicherungsvertrag ist ein deutscher Gerichtsstand vereinbart.

## 14. Vertragssprache

Die Vertragsbedingungen und die Vorabinformationen werden in deutscher Sprache mitgeteilt. Die Kommunikation während der Vertragsdauer erfolgt in deutscher Sprache.

## 15. Außergerichtliche Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren

### AIG Beschwerdemanagement

Sollten Sie im Zusammenhang mit Ihrem Versicherungsvertrag, Ihrem Versicherungsschutz oder unserer sonstigen Leistungen nicht zufrieden sein, so haben Sie die Möglichkeit, uns dies schriftlich oder mündlich mitzuteilen.

AIG Europe S.A., Direktion für Deutschland  
Neue Mainzer Straße 46 – 50  
60311 Frankfurt am Main  
T +49 (0) 69 97113 - 0  
F +49 (0) 69 97113 - 290  
E [info.deutschland@aig.com](mailto:info.deutschland@aig.com)  
[www.aig.de](http://www.aig.de)

### Versicherungsombudsmann e.V. in Deutschland

AIG ist Mitglied im Verein Versicherungsombudsmann e.V. Sofern Sie mit einer Entscheidung der AIG nicht einverstanden sind, besteht die Möglichkeit zur außergerichtlichen Streitbeilegung durch Einschalten des neutralen Ombudsmanns.

Der Ombudsmann für Versicherungen ist eine unabhängige und für Verbraucher und Kleingewerbetreibende kostenfrei arbeitende Schlichtungsstelle. Voraussetzung für das Schlichtungsverfahren vor dem Ombudsmann ist aber, dass AIG zunächst die Möglichkeit gegeben wurde, die eigene Entscheidung zu überprüfen. Die Schlichtung ist bis zu einem Beschwerdewert von EUR 50.000 möglich.

### Der Ombudsmann der Versicherungen ist wie folgt zu erreichen:

Versicherungsombudsmann e.V.  
Postfach 08 06 32, 10006 Berlin  
Aus dem deutschen Telefonnetz unter der kostenfreien Rufnummer:  
T 0800 369 6000,  
F 0800 369 9000  
(abweichende Preise aus anderen Fest- oder Mobilfunknetzen sind möglich)  
Aus dem Ausland unter der gebührenpflichtigen Rufnummer:  
T +49 (0) 30 206058 - 99,  
F +49 (0) 30 206058 - 98  
(die Kosten erfragen Sie bitte bei dem ausländischen Netzbetreiber)  
E [beschwerde@versicherungsombudsmann.de](mailto:beschwerde@versicherungsombudsmann.de)  
[www.versicherungsombudsmann.de](http://www.versicherungsombudsmann.de)



**Luxemburgische Schlichtungsstelle**

Da AIG Europe S.A. eine in Luxemburg ansässige Versicherungsgesellschaft ist, können zusätzlich zu dem oben beschriebenen Beschwerdeverfahren Beschwerden an die Schlichtungsstelle in Luxemburg gemeldet werden. Die Kontaktdaten der luxemburgischen Schlichtungsstelle für Beschwerden sind auf der Webseite von AIG Europe S.A. unter [www.aig.lu](http://www.aig.lu) verfügbar.

**BaFin - Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht**

AIG Europe S.A., Direktion für Deutschland unterliegt der eingeschränkten Rechtsaufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Sie können daher Ihre Beschwerde auch an diese Aufsichtsbehörde richten. Die Kontaktdaten entnehmen Sie bitte unten Ziffer 16.

**Online-Streitbeilegungs-Plattform**

Aufgrund der ODR-Verordnung ((EU) Nr. 524/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates) wurde europaweit ein Mechanismus zur Online-Streitbeilegung von Disputen aus Online-Geschäften eingeführt. Die Online-Streitbeilegung-Plattform dient dabei als zentrale Anlaufstelle für schlichtungswillige Betroffene und ist verfügbar unter: <http://ec.europa.eu/consumers/odr/>.

**16. Zuständige Aufsichtsbehörden**

AIG Europe S.A. ist zugelassen durch das Luxembourg Ministère des Finances und wird beaufsichtigt durch das Commissariat aux Assurances 7, Boulevard Joseph II, L-1840 Luxembourg, GD de Luxembourg, T +352 226911-1, [caa@caa.lu](mailto:caa@caa.lu), [www.caa.lu](http://www.caa.lu)

Für die Direktion für Deutschland besteht zusätzlich die eingeschränkte Rechtsaufsicht der BaFin, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, T +49 228 4108 0, F +49 228 4108 1550, [www.bafin.de](http://www.bafin.de)

Bei der BaFin wird die AIG Europe S.A., Direktion für Deutschland unter der Registernummer 5206 geführt. An die BaFin können Sie sich auch gemäß § 4b FinDAG im Fall einer Beschwerde wenden.



# Datenschutzhinweise

## Wie wir personenbezogene Daten nutzen

Wir als AIG Europe S.A., Direktion für Deutschland, setzen uns für den Schutz der Privatsphäre von Kunden, Anspruchstellern, Versicherungsvermittlern und sonstigen Geschäftskontakten ein.

Der Verantwortliche im Sinne der EU-Datenschutzgrundverordnung (im Folgenden: DSGVO) und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist die AIG Europe S.A., Direktion für Deutschland, Neue Mainzer Straße 46–50, 60311 Frankfurt am Main.

Die Kontaktdaten des externen Datenschutzbeauftragten des Verantwortlichen lauten: Herr Rechtsanwalt Dr. Karsten Kinast, LL.M., KINAST Rechtsanwalts-gesellschaft mbH, Hohenzollernring 54, 50672 Köln oder per E-Mail an: datenschutz-aig@kinast-partner.de.

„**Personenbezogene Daten**“ weisen auf Ihre Identität und diejenige anderer Personen (z. B. Ihr(e) Partner(in) oder andere Mitglieder Ihrer Familie) hin und beziehen sich auf Sie oder andere Personen.

## 1. Personenbezogene Daten, die wir zur Durchführung des Versicherungsvertrags verarbeiten

Je nach Vertragsverhältnis, daher je nach Versicherungsprodukt, werden die folgenden personenbezogenen Daten des Versicherungsnehmers / -vermittlers / Geschäftspartners erhoben:

- **Kreditversicherung:** Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Versicherungsnehmer / Vertretungsberechtigter / Beauftragter)
- **Drittanbieter / Dienstleister:** Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Versicherungsnehmer / Vertretungsberechtigter / Beauftragter), Kontodaten, Kapitalvermögen, Kreditinformationen
- **Versicherungsvermittler:** Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Versicherungsnehmer / Vertretungsberechtigter / Beauftragter), Kontodaten, Kreditinformationen
- **Luft- und Raumfahrt | Kasko-Versicherungen:** Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Versicherungsnehmer / Vertretungsberechtigter / Beauftragter), Alter/Geburtsdatum, Geburtsort, Ausbildung (soweit relevant), Beruf, Staatsangehörigkeit, Gesundheitsdaten, Geschlecht, Fahrzeugeigentum, Kfz-Kennzeichen, Zulassungsdaten. Bei juristischen Personen: Kontaktdaten der Ansprechpartner
- **Luft- und Raumfahrt | Produkthaftung:** Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Versicherungsnehmer / Vertretungsberechtigter / Beauftragter)
- **Privatkunden / Gewerbliche Kunden | Alle Produkte:** Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Versicherungsnehmer / Vertretungsberechtigter / Beauftragter), Kontonummer, Kreditinformation
- **Privatkunden / Gewerbliche Kunden | Alle Unfallprodukte:** Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Versicherungsnehmer / Vertretungsberechtigter / Beauftragter), Alter/Geburtsdatum, Geschlecht, Beruf, Kontonummer, Kreditinformation
- **Privatkunden / Gewerbliche Kunden | Haftpflicht-, Gewerbe- und Privatversicherung:** Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Versicherungsnehmer / Vertretungsberechtigter / Beauftragter), Alter/Geburtsdatum, Beruf, Kontonummer, Kreditinformation
- **Privatkunden / Gewerbliche Kunden | Sach-, Gewerbe- und Privatversicherung:** Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Versicherungsnehmer / Vertretungsberechtigter / Beauftragter), Kontonummer, Kreditinformation
- **Privatkunden / Gewerbliche Kunden | Kfz:** Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Versicherungsnehmer / Vertretungsberechtigter / Beauftragter), Kontonummer, Kreditinformation
- **Reiseversicherung:** Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Versicherungsnehmer / Vertretungsberechtigter / Beauftragter)
- **Financial Lines | Directors & Officers Selbstbehaltversicherung:** Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Versicherungsnehmer / Vertretungsberechtigter / Beauftragter)
- **Financial Lines | Professional Indemnity Dolmetscher:** Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Versicherungsnehmer / Vertretungsberechtigter / Beauftragter), Kontonummer
- **Financial Lines | Professional Indemnity RSW:** Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Versicherungsnehmer / Vertretungsberechtigter / Beauftragter), Ausbildung
- **Financial Lines | Professional Indemnity Tech:** Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Versicherungsnehmer / Vertretungsberechtigter / Beauftragter), Ausbildung
- **Financial Lines | Cyber Digital:** Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Versicherungsnehmer / Vertretungsberechtigter / Beauftragter), Kontonummer
- **Financial Lines | Professional Indemnity Directors & Officers Digital:** Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Versicherungsnehmer / Vertretungsberechtigter / Beauftragter), Kontonummer
- **Transport Privatkunden-Produkte | Yacht / Musikinstrumentenversicherung u. ä.:** Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Versicherungsnehmer / Vertretungsberechtigter / Beauftragter), Ausbildung (nur hinsichtlich Wassersportführerscheine), Kontonummer
- **Transport Gewerbliche Produkte, Transport- und Verkehrshaftung und gewerbliche Kasko-Versicherungen:** Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Versicherungsnehmer / Vertretungsberechtigter / Beauftragter), Gewerbebegründungsdaten, Unternehmensumsätze, Kontodaten.
- **Sach- / Technische Versicherung:** Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer

**Zweck der Verarbeitung personenbezogener Daten:** Vertragsgemäße Durchführung des Versicherungsvertrags sowie Einhaltung gesetzlicher Vorgaben.

Im Einzelnen:

- Versicherungsverwaltung, z. B. Kommunikation, Prüfung und Auszahlung von Forderungen
- Vornahme von Beurteilungen und Entscheidungen über die Bereitstellung und Bedingungen einer Versicherung und Begleichung von Forderungen
- Unterstützung und Beratung zu medizinischen und zu Reiseangelegenheiten
- Verwaltung unserer Geschäftstätigkeiten und IT-Infrastruktur
- Verhinderung, Aufdeckung und Ermittlung von Straftaten, z. B. Betrug und Geldwäsche
- Begründung und Wahrung gesetzlicher Rechte
- Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften (einschließlich der Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften außerhalb Ihres Wohnsitzlands)

## Rechtsgrundlage der Verarbeitung personenbezogener Daten

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zur Erfüllung des Versicherungsvertrags oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen nach Art. 6 Abs. 1 lit.b DSGVO und ggf. spezialgesetzlichen Vorschriften aus dem Versicherungsvertragsgesetz (VVG).

## Speicherdauer

Sobald der rechtlich zulässige Zweck der Datenverarbeitung entfallen ist, werden die Daten, vorbehaltlich etwaiger gesetzlicher Aufbewahrungsfristen, gelöscht.



## 2. Personenbezogene Daten, die wir zu Zwecken des Marketings und ähnlichen Zwecken verarbeiten

Darüber hinaus werden die folgenden personenbezogenen Daten zu Marketing und ähnlichen Zwecken erhoben:

- **Marketing, Marktforschung und Analyse:** Vor- und Nachname, Titel und Position im Unternehmen, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer

Rechtsgrundlage der Verarbeitung personenbezogener Daten

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage einer von Ihnen freiwillig abgegebenen Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO und zur Wahrung unserer berechtigten Interessen nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

Um Marketingmitteilungen, die wir Ihnen zusenden, abzubestellen, können Sie Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Kontaktieren Sie uns hierfür per E-Mail: [info.deutschland@aig.com](mailto:info.deutschland@aig.com) oder schriftlich: AIG Europe S.A., Direktion für Deutschland / Marketing, Neue Mainzer Straße 46 – 50, 60311 Frankfurt.

### Speicherdauer

Sobald der rechtlich zulässige Zweck der Datenverarbeitung entfallen ist, Sie ihre Einwilligung widerrufen oder Sie Ihr bestehendes Recht auf Widerspruch ausüben, werden die Daten gelöscht.

## 3. Weitergabe personenbezogener Daten

Für unter Ziff. 1 genannten Zwecke können personenbezogene Daten an unsere Konzernunternehmen und andere Dritte weitergegeben werden (wie an Versicherungsvermittler und andere Versicherungsvertriebsparteien, Versicherer und Rückversicherer, Kreditauskunfteien, medizinische Fachkräfte und sonstige Dienstleister). Personenbezogene Daten werden an das Hinweis- und Informationssystem der Versicherungswirtschaft (HIS) weitergegeben. Personenbezogene Daten werden an Dritte (einschließlich öffentlicher Behörden) weitergegeben, wenn dies gemäß einem Gesetz oder einer Vorschrift erforderlich ist. Personenbezogene Daten (einschließlich Einzelheiten zu Verletzungen) können in Forderungsregister eingetragen werden, die an andere Versicherer weitergegeben werden. Wir sind verpflichtet, alle Schadensersatzforderungen Dritter wegen Körperverletzung den Berufsgenossenschaften zu melden. Wir können diese Register durchsuchen, um Betrug zu verhindern, aufzudecken und zu ermitteln oder um Ihre Forderungshistorie oder diejenige einer anderen Person oder Sache, die wahrscheinlich von der Versicherung oder Forderung betroffen ist, zu überprüfen. Personenbezogene Daten können an potenzielle Käufer und Käufer unseres Unternehmens weitergegeben und nach einem Verkauf unseres Unternehmens oder der Übertragung von Vermögenswerten des Unternehmens übermittelt werden.

Für unter Ziff. 2 genannte Zwecke können personenbezogene Daten an unsere Konzernunternehmen und andere Dritte weitergegeben werden (unsere IT-Dienstleister und Dienstleister für Druck, Werbung, Vermarktung und Marktforschung sowie Datenanalyse).

## 4. Internationale Übermittlung

Aufgrund der globalen Art unserer Geschäftstätigkeiten können personenbezogene Daten an Parteien übermittelt werden, die sich in anderen Ländern befinden (wie die USA, China, Mexiko, Malaysia, die Philippinen, die Bermudas und andere Länder, die möglicherweise ein anderes Datenschutzniveau haben als das Land, in dem Sie Ihren Sitz haben). Bei diesen Übermittlungen werden wir Maßnahmen treffen, um sicherzustellen, dass Ihre personenbezogenen Daten ausreichend geschützt sind und gemäß den Anforderungen des Datenschutzrechts übermittelt werden. Bei der Übermittlung an eine Partei außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums übermitteln wir personenbezogene Daten entweder in Länder, die nach Ansicht der Europäischen Kommission über ein angemessenes Schutzniveau für personenbezogene Daten verfügen, oder verwenden spezielle EU-Standardvertragsklauseln, um Ihre Daten zu schützen. Bei in den USA ansässigen Anbietern geben wir zudem personenbezogene Daten an diese weiter, wenn sie unter das Privacy-Shield-Abkommen fallen, welches ein ähnliches Schutzniveau für den Datenaustausch zwischen Europa und den USA vorsieht.

Weitere Informationen über internationale Übermittlungen an konzernverbundene Unternehmen und Dritte sind in unserer Datenschutzrichtlinie enthalten. Eine aktuelle Liste der Konzerngesellschaften sowie Dienstleister die für AIG Europe S.A., Direktion für Deutschland eine Datenverarbeitung in Funktionsübertragung oder im Auftrag erbringen, kann auch im Internet eingesehen werden unter [www.aig.de/privacy-policy](http://www.aig.de/privacy-policy)

## 5. Sicherheit personenbezogener Daten

Es werden angemessene technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen getroffen, um Ihre personenbezogenen Daten zu schützen und zu sichern. Wenn wir personenbezogene Daten an einen Dritten (einschließlich unseren Dienstleistern) weitergeben oder einen Dritten mit der Verarbeitung personenbezogener Daten für uns beauftragen, wird der Dritte sorgfältig ausgewählt und muss angemessene Sicherheitsmaßnahmen treffen.

## 6. Ihre Rechte

Aus der DSGVO ergeben sich für Sie als Betroffener einer Verarbeitung personenbezogener Daten die folgenden Rechte:

Gemäß Art. 15 DSGVO können Sie Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen. Sie können insbesondere Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorien der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, über eine Übermittlung in Drittländer oder an internationale Organisationen sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftige Informationen zu deren Einzelheiten verlangen.

Gemäß Art. 16 DSGVO können Sie unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder die Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen.

Gemäß Art. 17 DSGVO können Sie die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen, soweit die Verarbeitung nicht zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

Gemäß Art. 18 DSGVO können Sie die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, wir die Daten nicht mehr benötigen und Sie deren Löschung ablehnen, weil Sie diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen. Das Recht aus Art. 18 DSGVO steht Ihnen auch zu, wenn Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben.

Gemäß Art. 20 DSGVO können Sie verlangen, Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder Sie können die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen verlangen.



Bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf Grundlage berechtigter Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben oder sich der Widerspruch gegen Direktwerbung richtet. Im Fall der Direktwerbung besteht für Sie ein generelles Widerspruchsrecht, das von uns ohne Angabe einer besonderen Situation umgesetzt wird.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO können Sie Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die auf dieser Einwilligung beruhende Datenverarbeitung für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen.

Gemäß Art. 77 DSGVO steht Ihnen das Recht zu, sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes, Ihres Arbeitsplatzes oder unseres Unternehmenssitzes wenden.

## Widerrufsbelehrung

### Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. per Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt, nachdem Sie den Versicherungsschein, die Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Versicherungsbedingungen, die weiteren Informationen nach § 7 Abs. 1 und 2 des Versicherungsvertragsgesetzes in Verbindung mit den §§ 1 bis 4 der VVG- Informationspflichtenverordnung und diese Belehrung jeweils in Textform erhalten haben, jedoch nicht vor Erfüllung unserer Pflichten gemäß § 312i Absatz 1 Satz 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs in Verbindung mit Artikel 246c des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an:

AIG Europe S.A., Direktion für Deutschland, Neue Mainzer Straße 46 – 50, 60311 Frankfurt

Bei einem Widerruf per Telefax ist der Widerruf an folgende Faxnummer zu richten: +49 69 97113-290

Bei einem Widerruf per E-Mail ist der Widerruf an folgende E-Mailadresse zu richten: [info.deutschland@aig.com](mailto:info.deutschland@aig.com)

### Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs endet Ihr Versicherungsschutz, und wir erstatten Ihnen den auf die Zeit nach Zugang des Widerrufs entfallenden Teil der Prämie, wenn Sie zugestimmt haben, dass der Versicherungsschutz vor dem Ende der Widerrufsfrist beginnt. Den Teil der Prämie, der auf die Zeit bis zum Zugang des Widerrufs entfällt, dürfen wir in diesem Fall einbehalten; dabei handelt es sich um einen Betrag in Höhe von 1/360 pro Tag der Jahresprämie, an dem Versicherungsschutz bestand. Die Höhe der Jahresprämie entnehmen Sie bitte dem Versicherungsschein. Die Erstattung zurückzuzahlender Beträge erfolgt unverzüglich, spätestens 30 Tage nach Zugang des Widerrufs. Beginnt der Versicherungsschutz nicht vor dem Ende der Widerrufsfrist, hat der wirksame Widerruf zur Folge, dass empfangene Leistungen zurückzugewähren und gezogene Nutzungen (z.B. Zinsen) herauszugeben sind.

### Besondere Hinweise

Ihr Widerrufsrecht erlischt, wenn der Vertrag auf Ihren ausdrücklichen Wunsch sowohl von Ihnen als auch von uns vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Verträgen mit einer Laufzeit von weniger als einem Monat sowie bei Versicherungsverträgen über ein Großrisiko im Sinne des § 210 Abs. 2 des Versicherungsvertragsgesetzes.

## Besonderer Hinweis über die Folgen einer Verletzung der vorvertraglichen Anzeigepflichten gemäß §§ 19 ff. VVG

### Vorvertragliche Anzeigepflicht

Der Versicherungsnehmer ist gemäß § 19 Abs. 1 VVG verpflichtet, bis zur Abgabe seiner Vertragserklärung die ihm bekannten Gefahrumstände dem Versicherer anzuzeigen, die für den Entschluss des Versicherers, den Vertrag mit dem vereinbarten Inhalt zu schließen, erheblich sind und nach denen der Versicherer in Textform gefragt hat. Stellt der Versicherer nach der Vertragserklärung des Versicherungsnehmers, aber vor Vertragsannahme Fragen im Sinn des Satzes 1, ist der Versicherungsnehmer auch insoweit zur Anzeige verpflichtet.

### Rücktritt und Wegfall des Versicherungsschutzes

Verletzt der Versicherungsnehmer die vorvertragliche Anzeigepflicht, kann der Versicherer vom Vertrag zurücktreten. Dies gilt nicht, wenn der Versicherungsnehmer nachweist, dass er die vorvertragliche Anzeigepflicht weder vorsätzlich noch grob fahrlässig verletzt hat.

Das Rücktrittsrecht des Versicherers wegen grob fahrlässiger Verletzung der Anzeigepflicht ist ausgeschlossen, wenn der Versicherer den Vertrag auch bei Kenntnis der nicht angezeigten Umstände, wenn auch zu anderen Bedingungen geschlossen hätte.

Im Fall eines Rücktritts besteht kein Versicherungsschutz. Erklärt der Versicherer den Rücktritt nach Eintritt des Versicherungsfalles, bleibt der Versicherer dennoch zur Leistung verpflichtet, wenn der Versicherungsnehmer nachweist, dass der nicht oder nicht richtig angegebene Umstand

- weder für den Eintritt oder die Feststellung des Versicherungsfalles
- noch für die Feststellung oder den Umfang der Leistungspflicht des Versicherers

ursächlich war. Die Leistungspflicht des Versicherers entfällt jedoch, wenn der Versicherungsnehmer die Anzeigepflicht arglistig verletzt hat.

Bei einem Rücktritt steht dem Versicherer der Teil des Beitrags (Prämie) zu, welcher der bis zum Wirksamwerden der Rücktrittserklärung abgelaufenen Vertragszeit entspricht.

### Kündigung

Kann der Versicherer nicht vom Vertrag zurücktreten, weil der Versicherungsnehmer die vorvertragliche Anzeigepflicht lediglich einfach fahrlässig oder schuldlos verletzt hat, ist der Versicherer berechtigt, den Vertrag unter Einhaltung einer Frist von einem Monat zu kündigen.

Das Kündigungsrecht des Versicherers ist ausgeschlossen, wenn er den Vertrag auch bei Kenntnis der nicht angezeigten Umstände, wenn auch zu anderen Bedingungen, geschlossen hätte.

### Vertragsänderung

Ist das Rücktritts- oder Kündigungsrecht des Versicherers ausgeschlossen, weil der Versicherer, den Vertrag auch bei Kenntnis der nicht angezeigten Umstände, wenn auch zu anderen Bedingungen, geschlossen hätte, werden die anderen Bedingungen auf Verlangen des Versicherers rückwirkend Vertragsbestandteil. Hat der Versicherungsnehmer die Anzeigepflicht schuldlos verletzt, werden die anderen Bedingungen erst ab der laufenden Versicherungsperiode Vertragsbestandteil.

Erhöht sich durch die Vertragsänderung der Beitrag um mehr als 10 % oder schließt der Versicherer die Gefahrabsicherung für den nicht angezeigten Umstand aus, kann der Versicherungsnehmer den Vertrag innerhalb eines Monats nach Zugang der Mitteilung des Versicherers über die Vertragsänderung fristlos kündigen. Der Versicherer hat den Versicherungsnehmer in der Mitteilung auf dieses Recht hinzuweisen.

### Ausübung der Rechte

Der Versicherer muss die Rechte zum Rücktritt, zur Kündigung oder zur Vertragsänderung innerhalb eines Monats schriftlich geltend machen. Die Frist beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem der Versicherer von der Verletzung der Anzeigepflicht, die das von ihm geltend gemachte Recht begründet, Kenntnis erlangt. Der Versicherer hat bei der Ausübung seiner Rechte die Umstände anzugeben, auf die er seine Erklärung stützt. Zur Begründung darf der Versicherer nachträglich weitere Umstände angeben, wenn für diese die Frist nach Satz 1 nicht verstrichen ist.

Die Rechte zum Rücktritt, zur Kündigung oder zur Vertragsänderung sind ausgeschlossen, wenn der Versicherer den nicht angezeigten Gefahrumstand oder die Unrichtigkeit der Anzeige kannte.

Die Rechte zum Rücktritt, zur Kündigung oder zur Vertragsänderung erlöschen zudem mit Ablauf von fünf Jahren nach Vertragsschluss. Dies gilt allerdings nicht für Versicherungsfälle, die vor Ablauf dieser Frist eingetreten sind. Die Frist beträgt zehn Jahre, wenn der Versicherungsnehmer die Anzeigepflicht vorsätzlich oder arglistig verletzt hat.

### Stellvertretung durch andere Person

Lässt sich der Versicherungsnehmer bei Abschluss des Vertrags durch eine andere Person vertreten, so sind bezüglich der Anzeigepflicht, des Rücktritts, der Kündigung, der rückwirkenden Vertragsänderung und der Ausschlussfrist für die Ausübung der dem Versicherer zustehenden Rechte sowohl die Kenntnis und Arglist des Stellvertreters als auch diejenige des Versicherungsnehmers zu berücksichtigen. Der Versicherungsnehmer kann sich darauf, dass die Anzeigepflicht nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig verletzt worden ist, nur berufen, wenn weder dem Versicherungsnehmer, noch dessen Stellvertreter Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt.

### Anfechtung

Das Recht des Versicherers, den Vertrag wegen arglistiger Täuschung anzufechten, bleibt unberührt. Sofern der Vertrag wegen einer arglistigen Täuschung vom Versicherer wirksam angefochten wird, ist der Versicherer nicht zur Leistung verpflichtet (§ 22 VVG).

## Mitteilung nach § 28 Abs. 4 VVG über die Folgen bei Verletzungen von Obliegenheiten nach dem Versicherungsfall

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wenn der Versicherungsfall eingetreten ist, brauchen wir Ihre Mithilfe.

### **Auskunfts- und Aufklärungsobliegenheiten**

Aufgrund der mit Ihnen getroffenen vertraglichen Vereinbarungen können wir von Ihnen nach Eintritt des Versicherungsfalls verlangen, dass Sie uns jede Auskunft erteilen, die zur Feststellung des Versicherungsfalls oder des Umfangs unserer Leistungspflicht erforderlich ist (Auskunftsobliegenheit), und uns die sachgerechte Prüfung unserer Leistungspflicht insoweit ermöglichen, als Sie uns alle Angaben machen, die zur Aufklärung des Tatbestands dienlich sind (Aufklärungsobliegenheit). Wir können ebenfalls verlangen, dass Sie uns Belege zur Verfügung stellen, soweit es Ihnen zugemutet werden kann.

### **Leistungsfreiheit**

Machen Sie entgegen der vertraglichen Vereinbarungen vorsätzlich keine oder nicht wahrheitsgemäße Angaben oder stellen Sie uns vorsätzlich die verlangten Belege nicht zur Verfügung, verlieren Sie Ihren Anspruch auf die Versicherungsleistung. Verstoßen Sie grob fahrlässig gegen diese Obliegenheiten, verlieren Sie Ihren Anspruch zwar nicht vollständig, aber wir können unsere Leistung im Verhältnis zur Schwere Ihres Verschuldens kürzen. Eine Kürzung erfolgt nicht, wenn Sie nachweisen, dass Sie die Obliegenheit nicht grob fahrlässig verletzt haben. Trotz Verletzung Ihrer Obliegenheiten zur Auskunft, zur Aufklärung oder zur Beschaffung von Belegen bleiben wir jedoch insoweit zur Leistung verpflichtet, als Sie nachweisen, dass die vorsätzliche oder grob fahrlässige Obliegenheitsverletzung weder für die Feststellung des Versicherungsfalls noch für die Feststellung oder den Umfang unserer Leistungspflicht ursächlich war. Verletzen Sie die Obliegenheit zur Auskunft, zur Aufklärung oder zur Beschaffung von Belegen, werden wir in jedem Fall von unserer Verpflichtung zur Leistung frei.

### **Hinweis**

Wenn das Recht auf die vertragliche Leistung nicht Ihnen, sondern einem Dritten zusteht, ist auch dieser zur Auskunft, zur Aufklärung und zur Beschaffung von Belegen verpflichtet.



## SEPA-Lastschriftmandat für SEPA-Basislastschriften

**Gläubigeridentifikation**  
**DE69ZZZ00002160178**

### Nr.:

Ich ermächtige (Wir ermächtigen), Zahlungen von meinem (unserem) Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein (weisen wir unser) Kreditinstitut an, die von der AIG Europe S.A., Direktion für Deutschland auf mein (unser) Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Vorname / Name / Firma	
Straße, Hausnummer	
PLZ / Ort	
Bankname	
IBAN	
BIC	
Hinweis: Ich kann (Wir können) innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Die Mandatsreferenznummer wird Ihnen separat mitgeteilt.	
Ort / Datum	
Unterschrift	



### Die Vorteile des SEPA-Lastschrifteinzugsverfahrens:

- Bitte nutzen Sie die Vorteile dieses bequemen Zahlungsverfahrens: Sie brauchen nur das ausgefüllte SEPA-Lastschriftmandat an AIG Europe S.A., Direktion für Deutschland, Karlstraße 68 – 72, 74076 Heilbronn zu senden.
- Bei Beitragsänderungen wird alles Weitere automatisch von uns geregelt.
- Sie können jede SEPA-Lastschrift zurückgeben, falls Sie bezüglich eines abgebuchten Betrages nicht mit uns übereinstimmen.
- Das erteilte SEPA-Lastschriftmandat kann jederzeit widerrufen werden.



## Allgemeine Vertragsinformationen

gemäß § 1 VVG-Informationspflichten-Verordnung für das  
Versicherungskonzept für Dienstleister-ProfessionGuard Dienstleister

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

bitte nehmen Sie diese allgemeinen Vertragsinformationen zu Ihren Unterlagen. Sie enthalten ebenso wie der Versicherungsschein alles Wichtige zu Ihrem Vertrag. Bitte geben Sie künftig bei allen Anfragen und bei jedem Schriftwechsel Ihre Versicherungsnummer an. Sie finden diese auf dem Versicherungsschein.

### 1. Identität des Versicherers

AIG Europe S.A., Direktion für Deutschland  
Hauptbevollmächtigter: Alexander Nagler

Neue Mainzer Straße 46 – 50  
60311 Frankfurt am Main  
Telefon: +49 (0) 69 97113-0  
Telefax: +49 (0) 69 97113-290

### Hauptsitz der Gesellschaft

AIG Europe S.A.  
35D, Avenue John F. Kennedy  
L-1855 Luxembourg  
Luxemburg

Handelsregister: Registergericht Frankfurt, HRB 112 611

E: [info.deutschland@aig.com](mailto:info.deutschland@aig.com)  
W: [www.aig.de](http://www.aig.de)

AIG Europe S.A. ist eingetragen unter:  
R.C.S. Luxembourg Nummer B 218806

[www.aig.lu](http://www.aig.lu)

### 2. Ladungsfähige Anschrift:

AIG Europe S.A., Direktion für Deutschland  
Hauptbevollmächtigter: Alexander Nagler  
Neue Mainzer Straße 46 – 50  
60311 Frankfurt am Main

### 3. Hauptgeschäftstätigkeit:

Die Hauptgeschäftstätigkeit ist das Betreiben von Versicherungsgeschäft im Bereich Unfall- und Schadenversicherung.

### 4. Angaben über das Bestehen eines Garantiefonds

Ein Garantiefond ist gesetzlich nicht vorgesehen.

### 5. Wesentliche Merkmale der Versicherung

Versicherte Tätigkeit des Versicherungskonzeptes für Dienstleister – ProfessionGuard Dienstleister ist die im Versicherungsschein genannte freiberuflich ausgeübte und erlaubte Tätigkeit als Dienstleister im bedingungsgemäßen Umfang.

Versichert ist die Art von Dienstleistungen, die auf Grundlage einer gegenseitigen Vereinbarung in Textform gegenüber Dritten erbracht wird und im Versicherungsschein genannt ist.

Der Vermögensschadenhaftpflichtversicherung für die Tätigkeit als Dienstleister (mit Versicherung wegen Personen- und Sachschäden aus den betriebs- oder branchenüblichen Nebenrisiken bei Ausübung der versicherten Tätigkeit (inklusive Umwelthaftpflicht und Umweltschadensversicherung) und optionaler Versicherung von Eigenschäden und Cybereigenschäden) liegen die Allgemeinen Versicherungsbedingungen für das Versicherungskonzept für Dienstleister – ProfessionGuard Dienstleister zugrunde.

Der Versicherungsschutz umfasst den Fall, dass der Dienstleister von einem anderen auf Grund gesetzlicher Haftpflichtbestimmungen wegen eines Verstoßes, den er selbst oder eine Person, für die er eintreten muss, bei der Ausübung der versicherten Tätigkeit begangen hat, für einen Vermögensschaden verantwortlich gemacht wird (Vermögensschadenhaftpflichtversicherung).

Mitversichert ist ohne besondere Anzeige die gesetzliche Haftpflicht des Versicherungsnehmers wegen Personen- und Sachschäden aus den betriebs- oder branchenüblichen Nebenrisiken bei Ausübung der versicherten Tätigkeit (branchenüblichen Nebenrisiken).

Sofern die optionale Eigenschadenversicherung im Versicherungsschein vereinbart wurde, gewährt der Versicherer dem Versicherungsnehmer und den mitversicherten Unternehmen im Rahmen der Bestimmungen Versicherungsschutz für Schäden, die er selbst erleidet (Eigenschäden).

Sofern die optionale Cybereigenschadenversicherung im Versicherungsschein vereinbart wurde, gewährt der Versicherer dem

Versicherungsnehmer und den mitversicherten Unternehmen im Rahmen der Bestimmungen Versicherungsschutz für Schäden aus dem Verlust, der Zerstörung, der Veränderung oder der Nichtverfügbarkeit und dem Missbrauch elektronischer Daten des Versicherungsnehmers (Cybereigenschäden)

Weitere Einzelheiten zu den wesentlichen Merkmalen der Versicherungsleistung entnehmen Sie bitte unserem Angebot und den zugrunde liegenden Versicherungsbedingungen.

## 6. Gesamtpreis der Versicherung

Den Gesamtpreis der Versicherung entnehmen Sie bitte unserem Angebot bzw. dem Versicherungsschein. Die darin ausgewiesene Gesamtpremie versteht sich inklusive der derzeit gültigen Versicherungssteuer.

## 7. Zusätzlich anfallende Kosten sowie weitere Steuern, Gebühren oder Kosten

Sofern nicht ausdrücklich im Angebot oder im Versicherungsschein ausgewiesen, entstehen im Rahmen des ordnungsgemäßen Vertragsablaufs keine weiteren Steuern, Gebühren oder Kosten.

## 8. Zahlung und Erfüllung

Sofern nicht in den in Ziffer 5 genannten Versicherungsbedingungen ausdrücklich abweichend vereinbart, ist der erste oder einmalige Beitrag unverzüglich nach Ablauf von 14 Tagen nach Zugang des Versicherungsscheins fällig. Die Folgebeiträge werden zu dem jeweils vereinbarten Zeitpunkt fällig.

Weitere Angaben über Art, Umfang, Fälligkeit und Erfüllung unserer Leistung entnehmen Sie bitte den in Ziffer 5 genannten Versicherungsbedingungen.

## 9. Gültigkeit des Angebotes

Sofern die Gültigkeit eines Angebotes, Antrages oder sonstiger Informationen abweichend von den gesetzlichen Bestimmungen befristet wurde, befindet sich dort ein ausdrücklicher Hinweis.

## 10. Beginn des Versicherungsschutzes

Der Versicherungsvertrag kommt durch zwei übereinstimmende Willenserklärungen zustande, sobald wir Ihren Antrag bzw. Sie unser Angebot angenommen haben.

Sofern nicht in den in Ziffer 5 genannten Versicherungsbedingungen ausdrücklich abweichend vereinbart, beginnt der Versicherungsschutz mit der Einlösung des Versicherungsscheines durch Zahlung der jährlichen Prämie, jedoch nicht vor dem darin festgesetzten Zeitpunkt. Wird die erste Prämie erst nach diesem Zeitpunkt eingefordert, alsdann aber fristgerecht gezahlt, so beginnt der Versicherungsschutz zu dem im Versicherungsschein festgelegten Zeitpunkt.

Wird die Prämie nicht zu dem vereinbarten Zeitpunkt, sondern später gezahlt, greift der Versicherungsschutz erst zu diesem Zeitpunkt, sofern der Versicherungsnehmer durch gesonderte Mitteilung in Textform oder durch einen auffälligen Hinweis im Versicherungsschein auf diese Rechtsfolge aufmerksam gemacht wurde. Das gilt nicht, wenn der Versicherungsnehmer nachweist, dass er die Nichtzahlung nicht zu vertreten hat.

## 11. Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb einer Frist von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Widerrufsfrist beginnt, nachdem Ihnen der Versicherungsschein, die Vertragsbestimmungen (einschließlich der für das Vertragsverhältnis geltenden Allgemeinen Versicherungsbedingungen, diese wiederum einschließlich der Tarifbestimmungen), eine Widerrufsbelehrung und die in dieser Allgemeinen Vertragsinformation aufgeführten Informationen jeweils in Textform zugegangen sind. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an: AIG Europe S.A., Direktion für Deutschland, Neue Mainzer Straße 46 – 50, 60311 Frankfurt, Telefax +49 69 97113-290, E-Mail: info.deutschland@aig.com. Im Falle eines wirksamen Widerrufs endet der Versicherungsschutz und wir haben Ihnen den auf die Zeit nach Zugang des Widerrufs entfallenden Teil der Prämien zu erstatten, wenn Sie zugestimmt haben, dass der Versicherungsschutz vor dem Ende der Widerrufsfrist beginnt. Den Teil der Prämie, der auf die Zeit bis zum Zugang des Widerrufs entfällt, dürfen wir in diesem Fall einbehalten; dabei handelt es sich um einen Betrag in Höhe von 1/360 pro Tag der Prämie, an dem Versicherungsschutz bestand. Die Höhe der Prämie entnehmen Sie bitte dem Versicherungsschein. Wir haben zurückzuzahlende Beträge unverzüglich, spätestens 30 Tage nach Zugang des Widerrufs, zu erstatten. Beginnt der Versicherungsschutz nicht vor dem Ende der Widerrufsfrist, so hat der wirksame Widerruf zur Folge, dass empfangene Leistungen zurückzugewähren und gezogene Nutzungen (z.B. Zinsen) herauszugeben sind. Ihr Widerrufsrecht erlischt, wenn der Vertrag auf Ihren ausdrücklichen Wunsch sowohl von Ihnen als auch von uns vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben. Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Versicherungsverträgen über ein Großrisiko.

## 12. Vertragslaufzeit und Vertragsbeendigung

Der Versicherungsvertrag beginnt zu dem in dem Versicherungsschein festgesetzten Zeitpunkt und wird in der Regel für die Dauer von einem Jahr geschlossen, es sei denn, es wurde ausdrücklich eine längere Vertragslaufzeit vereinbart.

Er verlängert sich um jeweils ein weiteres Jahr, wenn er nicht mit einer Frist von 3 Monaten vor Ablauf in Textform gekündigt worden ist.



### 13. Gerichtsstand und anwendbares Recht

Auf den Versicherungsvertrag findet deutsches Recht Anwendung. Es gelten die Vorschriften des Versicherungsvertragsgesetzes, sofern nicht durch den Versicherungsvertrag ausdrücklich Abweichendes vereinbart ist. Für Klagen aus oder im Zusammenhang mit dem Versicherungsvertrag ist ein deutscher Gerichtsstand vereinbart.

### 14. Vertragssprache

Die Vertragsbedingungen und die Vorabinformationen werden in deutscher Sprache mitgeteilt. Die Kommunikation während der Vertragsdauer erfolgt in deutscher Sprache.

## 15. Außergerichtliche Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren

Wir sind der Auffassung, dass Sie es verdienen, höflich, fair und schnell behandelt zu werden. Unser Ziel ist es, allen unseren Kunden einen ausgezeichneten Service zu bieten. Wenn Sie dennoch aus irgendeinem Grund enttäuscht sein sollten oder Grund zur Beschwerde haben, teilen Sie uns dies bitte umgehend mit:

**Schriftlich:** AIG Europe S.A., Direktion für Deutschland, Neue Mainzer Straße 46 – 50, 60311 Frankfurt am Main  
**Tel./Fax:** T +49 69 97113-0, F +49 69 97113-290  
**E-Mail:** info.deutschland@aig.com  
**Online:** www.aig.de

Wir nehmen alle Kundenbeschwerden sehr ernst und haben das folgende Beschwerdeverfahren eingerichtet, um Ihre Bedenken schnell, fair und durch die zuständige Abteilung zu lösen.

**Schritt 1:** Wir bestätigen Ihre Beschwerde innerhalb von 5 Werktagen nach Erhalt, halten Sie über den Fortschritt auf dem Laufenden und geben innerhalb eines Monats unsere endgültige Antwort (es sei denn, besondere Umstände hindern uns daran; in diesem Fall halten wir Sie darüber auf dem Laufenden).

**Schritt 2:** Nach Erhalt unseres Antwortschreibens können Sie, sofern Sie weiterhin unzufrieden sind (oder falls Sie nicht innerhalb eines Monats eine abschließende Antwort von uns erhalten), Ihre Bedenken zur weiteren Prüfung an unsere **Zentrale der AIG Europe S.A.** weiterleiten. Die Zentrale von AIG Europe S.A. kann wie folgt kontaktiert werden:

**Schriftlich:** AIG Europe SA  
„Service Réclamations Niveau Direction“  
35D Avenue JF Kennedy  
L- 1855 Luxemburg  
**E-Mail:** aigeurope.luxcomplaints@aig.com

**Schritt 3:** Nachdem Sie unsere endgültige Antwort erhalten haben und diese für Sie nicht zufriedenstellend ist oder wenn wir unsere Untersuchung nicht abschließen konnten, können Sie Ihre Beschwerde an die unabhängige und für Verbraucher kostenfrei arbeitende Schlichtungsstelle des **Versicherungsombudsmann e.V.** weiterleiten. Die Schlichtung ist bis zu einem Beschwerdewert von EUR 100.000 möglich. Der Versicherungsombudsmann e.V. kann wie folgt kontaktiert werden:

**Schriftlich:** Versicherungsombudsmann e.V., Postfach 08 06 32, 10006 Berlin  
**Telefon/Fax:** T 0800 369 6000 / F 0800 369 9000  
aus dem Ausland unter der gebührenpflichtigen Rufnummer: T +49 (0) 30 206058-99, F +49 (0) 30 206058-98  
**E-Mail:** beschwerde@versicherungsombudsmann.de  
**Online:** www.versicherungsombudsmann.de

Bitte beachten Sie: Der Versicherungsombudsmann e.V. wird eine Beschwerde nicht berücksichtigen, wenn Sie uns nicht vorher die Möglichkeit gegeben haben, eine Lösung zu finden.

Zusätzlich zu den oben genannten Möglichkeiten können Sie auch auf eine der **luxemburgischen Schlichtungsstellen** zugreifen, deren Kontaktdaten auf der Website von AIG Europe S.A. verfügbar sind: <http://www.aig.lu/> oder einen Antrag auf eine "außergerichtliche Lösung" beim luxemburgischen **Commissariat Aux Assurances (CAA)** stellen:

**Schriftlich:** CAA, 7 Boulevard Joseph II, L-1840 Luxemburg - Großherzogtum Luxemburg  
**Per Fax:** + 352 22 69 10  
**E-Mail:** reclamation@caa.lu  
**Online:** <http://www.caa.lu> (Bitte beachten Sie: jede Verweisung an das luxemburgische Commissariat Aux Assurances (CAA) kann nur in Französisch, Deutsch, Englisch oder Luxemburgisch eingereicht werden.)

AIG Europe S.A., Direktion für Deutschland unterliegt außerdem der eingeschränkten Rechtsaufsicht der **Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)**. An die BaFin können Sie sich gemäß § 4b FinDAG auch im Fall einer Beschwerde wenden. Die Kontaktdaten entnehmen Sie bitte unten Ziffer 16.

Wenn der Versicherungsvertrag online abgeschlossen wurde, können Sie als Beschwerdeführer auch die **Plattform für Online-Streitbeilegung (ODR)** der Europäischen Kommission unter folgendem Link nutzen: <http://ec.europa.eu/consumers/odr/>

**Die Nutzung dieses Beschwerdeverfahrens oder die Wahrnehmung der oben beschriebenen Möglichkeit schmälern nicht Ihr Recht als Beschwerdeführer, den Rechtsweg zu beschreiten.**



## 16. Zuständige Aufsichtsbehörden

AIG Europe S.A. ist zugelassen durch das Luxembourg Ministère des Finances und wird beaufsichtigt durch das Commissariat aux Assurances 7, Boulevard Joseph II, L-1840 Luxembourg, GD de Luxembourg, T +352 226911-1, [caa@caa.lu](mailto:caa@caa.lu), [www.caa.lu](http://www.caa.lu). Für die Direktion für Deutschland besteht zusätzlich die eingeschränkte Rechtsaufsicht der BaFin, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, T +49 228 4108 0, F +49 228 4108 1550, [www.bafin.de](http://www.bafin.de). Bei der BaFin wird die AIG Europe S.A., Direktion für Deutschland unter der Registernummer 5206 geführt.

## Datenschutzhinweis

### Wie wir personenbezogene Daten nutzen

Wir als AIG Europe S.A., Direktion für Deutschland, setzen uns für den Schutz der Privatsphäre von Kunden, Anspruchstellern, Versicherungsvermittlern und sonstigen Geschäftskontakten ein.

Der Verantwortliche im Sinne der EU-Datenschutzgrundverordnung (im Folgenden: DSGVO) und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist die AIG Europe S.A., Direktion für Deutschland, Neue Mainzer Straße 46–50, 60311 Frankfurt am Main.

Die Kontaktdaten des externen Datenschutzbeauftragten des Verantwortlichen lauten: Herr Rechtsanwalt Dr. Karsten Kinast, LL.M., KINAST Rechtsanwaltskanzlei mbH, Hohenzollernring 54, 50672 Köln oder per E-Mail an: datenschutz-aig@kinast.eu.

„**Personenbezogene Daten**“ weisen auf Ihre Identität und diejenigen anderer Personen (z. B. Ihr(e) Partner(in) oder andere Mitglieder Ihrer Familie) hin und beziehen sich auf Sie oder andere Personen.

### 1. Personenbezogene Daten, die wir zur Durchführung des Versicherungsvertrags verarbeiten

Je nach Vertragsverhältnis, daher je nach Versicherungsprodukt, werden die folgenden personenbezogenen Daten des Versicherungsnehmers / -vermittlers / Geschäftspartners erhoben:

- **Drittanbieter / Dienstleister:** Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Versicherungsnehmer / Vertretungsberechtigter / Beauftragter), Kontodaten, Kapitalvermögen, Kreditinformationen
- **Financial Lines | Cyber Digital:** Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Versicherungsnehmer / Vertretungsberechtigter / Beauftragter), Kontonummer
- **Financial Lines | Directors & Officers BG Premier Protector:** Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Versicherungsnehmer / Vertretungsberechtigter / Beauftragter)
- **Financial Lines | Directors & Officers Selbstbehaltversicherung:** Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Versicherungsnehmer / Vertretungsberechtigter / Beauftragter)
- **Financial Lines | M&A:** Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Versicherungsnehmer / Vertretungsberechtigter / Beauftragter)
- **Financial Lines | Professional Indemnity Consulting:** Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Versicherungsnehmer / Vertretungsberechtigter / Beauftragter), Ausbildung
- **Financial Lines | Professional Indemnity Dienstleister:** Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Versicherungsnehmer / Vertretungsberechtigter / Beauftragter), Ausbildung
- **Financial Lines | Professional Indemnity Dolmetscher:** Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Versicherungsnehmer / Vertretungsberechtigter / Beauftragter), Kontonummer
- **Financial Lines | Professional Indemnity Eigenverwalter:** Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Versicherungsnehmer / Vertretungsberechtigter / Beauftragter), Ausbildung
- **Financial Lines | Professional Indemnity Insolvenz:** Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Versicherungsnehmer / Vertretungsberechtigter / Beauftragter), Ausbildung
- **Financial Lines | Professional Indemnity Notare:** Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Versicherungsnehmer / Vertretungsberechtigter / Beauftragter), Ausbildung
- **Financial Lines | Professional Indemnity Real Estate:** Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Versicherungsnehmer / Vertretungsberechtigter / Beauftragter), Ausbildung
- **Financial Lines | Professional Indemnity RSW:** Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Versicherungsnehmer / Vertretungsberechtigter / Beauftragter), Ausbildung
- **Financial Lines | Professional Indemnity Tech:** Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Versicherungsnehmer / Vertretungsberechtigter / Beauftragter), Ausbildung
- **Kreditversicherung:** Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Versicherungsnehmer / Vertretungsberechtigter / Beauftragter)
- **Luft- und Raumfahrt | Kasko-Versicherungen:** Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Versicherungsnehmer / Vertretungsberechtigter / Beauftragter), Alter/Geburtsdatum, Geburtsort, Ausbildung (soweit relevant), Beruf, Staatsangehörigkeit, Gesundheitsdaten, Geschlecht, Fahrzeugeigentum, Kfz-Kennzeichen, Zulassungsdaten. Bei juristischen Personen: Kontaktdaten der Ansprechpartner
- **Luft- und Raumfahrt | Produkthaftung:** Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Versicherungsnehmer / Vertretungsberechtigter / Beauftragter)
- **Privatkunden / Gewerbliche Kunden | Alle Produkte:** Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Versicherungsnehmer / Vertretungsberechtigter / Beauftragter), Kontonummer, Kreditinformation
- **Privatkunden / Gewerbliche Kunden | Alle Unfallprodukte:** Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Versicherungsnehmer / Vertretungsberechtigter / Beauftragter), Alter/Geburtsdatum, Geschlecht, Beruf, Kontonummer, Kreditinformation
- **Privatkunden / Gewerbliche Kunden | Haftpflicht-, Gewerbe- und Privatversicherung:** Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Versicherungsnehmer / Vertretungsberechtigter / Beauftragter), Alter/Geburtsdatum, Beruf, Kontonummer,

Kreditinformation

- **Privatkunden / Gewerbliche Kunden | Kfz:** Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Versicherungsnehmer / Vertretungsberechtigter / Beauftragter), Kontonummer, Kreditinformation
- **Privatkunden / Gewerbliche Kunden | Sach-, Gewerbe- und Privatversicherung:** Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Versicherungsnehmer / Vertretungsberechtigter / Beauftragter), Kontonummer, Kreditinformation
- **Reiseversicherung:** Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Versicherungsnehmer / Vertretungsberechtigter / Beauftragter)
- **Sach- / Technische Versicherung:** Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer
- **Transport Gewerbliche Produkte, Transport- und Verkehrshaftung und gewerbliche Kasko-Versicherungen:** Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Versicherungsnehmer / Vertretungsberechtigter / Beauftragter), Gewerbegründungsdaten, Unternehmensumsätze, Kontodaten
- **Transport Privatkunden-Produkte | Yacht / Musikinstrumentenversicherung u. ä.:** Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Versicherungsnehmer / Vertretungsberechtigter / Beauftragter), Ausbildung (nur hinsichtlich Wassersportführerschein), Kontonummer
- **Versicherungsvermittler:** Vor- und Nachname, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer (Versicherungsnehmer / Vertretungsberechtigter / Beauftragter), Kontodaten, Kreditinformationen

**Zweck der Verarbeitung personenbezogener Daten:**

Vertragsgemäße Durchführung des Versicherungsvertrags sowie Einhaltung gesetzlicher Vorgaben.

Im Einzelnen:

- Versicherungsverwaltung, z. B. Kommunikation, Prüfung und Auszahlung von Forderungen
- Vornahme von Beurteilungen und Entscheidungen über die Bereitstellung und Bedingungen einer Versicherung und Begleichung von Forderungen
- Unterstützung und Beratung zu medizinischen und zu Reiseangelegenheiten
- Verwaltung unserer Geschäftstätigkeiten und IT-Infrastruktur
- Verhinderung, Aufdeckung und Ermittlung von Straftaten, z. B. Betrug und Geldwäsche
- Begründung und Wahrung gesetzlicher Rechte
- Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften (einschließlich der Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften außerhalb Ihres Wohnsitzlands)

**Rechtsgrundlage der Verarbeitung personenbezogener Daten**

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zur Erfüllung des Versicherungsvertrags oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen nach Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO und ggf. spezialgesetzlichen Vorschriften aus dem Versicherungsvertragsgesetz (VVG).

**Speicherdauer**

Sobald der rechtlich zulässige Zweck der Datenverarbeitung entfallen ist, werden die Daten, vorbehaltlich etwaiger gesetzlicher Aufbewahrungsfristen, gelöscht.

## 2. Personenbezogene Daten, die wir zu Zwecken des Marketings und ähnlichen Zwecken verarbeiten

Darüber hinaus werden die folgenden personenbezogenen Daten zu Marketing und ähnlichen Zwecken erhoben:

- **Marketing, Marktforschung und Analyse:** Vor- und Nachname, Titel und Position im Unternehmen, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer

**Rechtsgrundlage der Verarbeitung personenbezogener Daten**

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zur Wahrung unserer berechtigten Interessen nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, um Ihnen Informationen über Produkte und Einladungen zu Veranstaltungen und Workshops zu senden (Marketing) oder um unsere Versicherungsprodukte und Dienstleistungen zu verbessern (Marktforschung und Analyse). Rechtsgrundlage für den Versand des Newsletters an Makler infolge der Geschäftsbeziehung und Dienstleistungen ist § 7 Abs. 3 UWG.

Um Marketingmitteilungen, die wir Ihnen zusenden, abzubestellen, können Sie dieser Datenverarbeitung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widersprechen. Kontaktieren Sie uns hierfür per E-Mail: [info.deutschland@aig.com](mailto:info.deutschland@aig.com) oder schriftlich: AIG Europe S.A., Direktion für Deutschland / Marketing, Neue Mainzer Straße 46 – 50, 60311 Frankfurt.

**Speicherdauer**

Sobald der rechtlich zulässige Zweck der Datenverarbeitung entfallen ist, oder Sie Ihr bestehendes Recht auf Widerspruch ausüben, werden die Daten gelöscht.

## 3. Weitergabe personenbezogener Daten

Für unter Ziff. 1 genannten Zwecke können personenbezogene Daten an unsere Konzernunternehmen und andere Dritte weitergegeben werden (wie an Versicherungsvermittler und andere Versicherungsvertriebsparteien, Versicherer und Rückversicherer,



Kreditauskunfteien, medizinische Fachkräfte und sonstige Dienstleister). Personenbezogene Daten werden an das Hinweis- und Informationssystem der Versicherungswirtschaft (HIS) weitergegeben. Personenbezogene Daten werden an Dritte (einschließlich öffentlicher Behörden) weitergegeben, wenn dies gemäß einem Gesetz oder einer Vorschrift erforderlich ist. Personenbezogene Daten (einschließlich Einzelheiten zu Verletzungen) können in Forderungsregister eingetragen werden, die an andere Versicherer weitergegeben werden. Wir sind verpflichtet, alle Schadensersatzforderungen Dritter wegen Körperverletzung den Berufsgenossenschaften zu melden. Wir können diese Register durchsuchen, um Betrug zu verhindern, aufzudecken und zu ermitteln oder um Ihre Forderungshistorie oder diejenige einer anderen Person oder Sache, die wahrscheinlich von der Versicherung oder Forderung betroffen ist, zu überprüfen. Personenbezogene Daten können an potenzielle Käufer und Käufer unseres Unternehmens weitergegeben und nach einem Verkauf unseres Unternehmens oder der Übertragung von Vermögenswerten des Unternehmens übermittelt werden.

Für unter Ziff. 2 genannte Zwecke können personenbezogene Daten an unsere Konzernunternehmen und andere Dritte weitergegeben werden (unsere IT-Dienstleister und Dienstleister für Druck, Werbung, Vermarktung und Marktforschung sowie Datenanalyse).

Eine aktuelle Liste der Konzerngesellschaften sowie Dienstleister, die für AIG Europe S.A., Direktion für Deutschland eine Datenverarbeitung selbst als Verantwortlicher oder im Auftrag erbringen, kann auch im Internet eingesehen werden unter [www.aig.de/privacy-policy](http://www.aig.de/privacy-policy).

#### 4. Internationale Übermittlung

Aufgrund der globalen Art unserer Geschäftstätigkeiten können personenbezogene Daten an Parteien übermittelt werden, die sich in anderen Ländern befinden (wie die USA, China, Mexiko, Malaysia, die Philippinen, die Bermudas und andere Länder, die möglicherweise ein anderes Datenschutzniveau haben als das Land, in dem Sie Ihren Sitz haben). Bei diesen Übermittlungen werden wir Maßnahmen treffen, um sicherzustellen, dass Ihre personenbezogenen Daten ausreichend geschützt sind und gemäß den Anforderungen des Datenschutzrechts übermittelt werden. Bei der Übermittlung an eine Partei außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums übermitteln wir personenbezogene Daten entweder in Länder, die nach Ansicht der Europäischen Kommission über ein angemessenes Schutzniveau für personenbezogene Daten verfügen, oder verwenden spezielle EU-Standardvertragsklauseln, um Ihre Daten zu schützen. Bei in den USA ansässigen Anbietern geben wir zudem personenbezogene Daten an diese weiter, wenn sie unter das Privacy-Shield-Abkommen fallen, welches ein ähnliches Schutzniveau für den Datenaustausch zwischen Europa und den USA vorsieht.

Weitere Informationen über internationale Übermittlungen an konzernverbundene Unternehmen und Dritte sind in unserer Datenschutzrichtlinie enthalten. Eine aktuelle Liste der Konzerngesellschaften sowie Dienstleister die für AIG Europe S.A., Direktion für Deutschland eine Datenverarbeitung in Funktionsübertragung oder im Auftrag erbringen, kann auch im Internet eingesehen werden unter [www.aig.de/privacy-policy](http://www.aig.de/privacy-policy)

#### 5. Sicherheit personenbezogener Daten

Es werden angemessene technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen getroffen, um Ihre personenbezogenen Daten zu schützen und zu sichern. Wenn wir personenbezogene Daten an einen Dritten (einschließlich unseren Dienstleistern) weitergeben oder einen Dritten mit der Verarbeitung personenbezogener Daten für uns beauftragen, wird der Dritte sorgfältig ausgewählt und muss angemessene Sicherheitsmaßnahmen treffen.

#### 6. Ihre Rechte

Aus der DSGVO ergeben sich für Sie als Betroffener einer Verarbeitung personenbezogener Daten die folgenden Rechte:

Gemäß Art. 15 DSGVO können Sie Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen. Sie können insbesondere Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorien der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, über eine Übermittlung in Drittländer oder an internationale Organisationen sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftige Informationen zu deren Einzelheiten verlangen.

Gemäß Art. 16 DSGVO können Sie unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder die Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen.

Gemäß Art. 17 DSGVO können Sie die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen, soweit die Verarbeitung nicht zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist.

Gemäß Art. 18 DSGVO können Sie die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, wir die Daten nicht mehr benötigen und Sie deren Löschung ablehnen, weil Sie diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen. Das Recht aus Art. 18 DSGVO steht Ihnen auch zu, wenn Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben.



Gemäß Art. 20 DSGVO können Sie verlangen, Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten oder Sie können die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen verlangen. Bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf Grundlage berechtigter Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben oder sich der Widerspruch gegen Direktwerbung richtet. Im Fall der Direktwerbung besteht für Sie ein generelles Widerspruchsrecht, das von uns ohne Angabe einer besonderen Situation umgesetzt wird.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO können Sie Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die auf dieser Einwilligung beruhende Datenverarbeitung für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen.

Gemäß Art. 77 DSGVO steht Ihnen das Recht zu, sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes, Ihres Arbeitsplatzes oder unseres Unternehmenssitzes wenden.

## Widerrufsbelehrung

### Abschnitt 1

#### Widerrufsrecht, Widerrufsfolgen und besondere Hinweise

##### Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb einer Frist von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen.

Die Widerrufsfrist beginnt, nachdem Ihnen

- der Versicherungsschein,
- die Vertragsbestimmungen, einschließlich der für das Vertragsverhältnis geltenden Allgemeinen Versicherungsbedingungen, diese wiederum einschließlich der Tarifbestimmungen,
- diese Belehrung,
- und die weiteren in Abschnitt 2 aufgeführten Informationen jeweils in Textform

zugegangen sind.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an:

**AIG Europe S.A., Direktion für Deutschland, Neue Mainzer Straße 46 – 50, 60311 Frankfurt**

**Telefax: +49 69 97113-290**

**E-Mail: [info.deutschland@aig.com](mailto:info.deutschland@aig.com)**

##### Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs endet der Versicherungsschutz und der Versicherer hat Ihnen den auf die Zeit nach Zugang des Widerrufs entfallenden Teil der Prämien zu erstatten, wenn Sie zugestimmt haben, dass der Versicherungsschutz vor dem Ende der Widerrufsfrist beginnt. Den Teil der Prämie, der auf die Zeit bis zum Zugang des Widerrufs entfällt, darf der Versicherer in diesem Fall einbehalten; dabei handelt es sich um einen Betrag in Höhe von 1/360 pro Tag der Prämie, an dem Versicherungsschutz bestand. Die Höhe der Prämie entnehmen Sie bitte dem Versicherungsschein. Der Versicherer hat zurückzuzahlende Beträge unverzüglich, spätestens 30 Tage nach Zugang des Widerrufs, zu erstatten.

Beginnt der Versicherungsschutz nicht vor dem Ende der Widerrufsfrist, so hat der wirksame Widerruf zur Folge, dass empfangene Leistungen zurückzugewähren und gezogene Nutzungen (z.B. Zinsen) herauszugeben sind.

##### Besondere Hinweise

Ihr Widerrufsrecht erlischt, wenn der Vertrag auf Ihren ausdrücklichen Wunsch sowohl von Ihnen als auch vom Versicherer vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben.

## **Abschnitt 2**

### **Auflistung der für den Fristbeginn erforderlichen weiteren Informationen**

Hinsichtlich der in Abschnitt 1 Satz 2 genannten weiteren Informationen werden die Informationspflichten im Folgenden im Einzelnen aufgeführt:

#### **Informationspflichten bei allen Versicherungszweigen**

Der Versicherer hat Ihnen folgende Informationen zur Verfügung zu stellen:

1. die Identität des Versicherers und der etwaigen Niederlassung, über die der Vertrag abgeschlossen werden soll; anzugeben ist auch das Handelsregister, bei dem der Rechtsträger eingetragen ist, und die zugehörige Registernummer;
2. die Identität einer Vertreterin oder eines Vertreters des Versicherers in dem Mitgliedsstaat der Europäischen Union, in dem Sie Ihren Wohnsitz haben, wenn es eine solche Vertreterin oder einen solchen Vertreter gibt, oder die Identität einer anderen gewerblich tätigen Person als dem Versicherer, wenn Sie mit dieser geschäftlich zu tun haben, und die Eigenschaft, in der diese Person gegenüber Ihnen tätig wird;
3. die ladungsfähige Anschrift des Versicherers und jede andere Anschrift, die für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Versicherer und Ihnen maßgeblich ist, bei juristischen Personen, Personenvereinigungen oder -gruppen auch den Namen eines Vertretungsberechtigten; soweit die Mitteilung durch Übermittlung der Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Versicherungsbedingungen erfolgt, bedürfen die Informationen einer hervorgehobenen und deutlich gestalteten Form;
4. die Hauptgeschäftstätigkeit des Versicherers;
5. Angaben über das Bestehen eines Garantiefonds oder anderer Entschädigungsregelungen; Name und Anschrift des Garantiefonds sind anzugeben;
6. die wesentlichen Merkmale der Versicherungsleistung, insbesondere Angaben über Art, Umfang und Fälligkeit der Leistung des Versicherers;
7. den Gesamtpreis der Versicherung einschließlich aller Steuern und sonstigen Preisbestandteile, wobei die Prämien einzeln auszuweisen sind, wenn das Versicherungsverhältnis mehrere selbständige Versicherungsverträge umfassen soll, oder, wenn ein genauer Preis nicht angegeben werden kann, Angaben zu den Grundlagen seiner Berechnung, die Ihnen eine Überprüfung des Preises ermöglichen;
8. gegebenenfalls zusätzlich anfallende Kosten unter Angabe des insgesamt zu zahlenden Betrages sowie mögliche weitere Steuern, Gebühren oder Kosten, die nicht über den Versicherer abgeführt oder von ihm in Rechnung gestellt werden;
9. Einzelheiten hinsichtlich der Zahlung und der Erfüllung, insbesondere zur Zahlungsweise der Prämien;
10. die Befristung der Gültigkeitsdauer der zur Verfügung gestellten Informationen, beispielsweise die Gültigkeitsdauer befristeter Angebote, insbesondere hinsichtlich des Preises;
11. Angaben darüber, wie der Vertrag zustande kommt, insbesondere über den Beginn der Versicherung und des Versicherungsschutzes sowie die Dauer der Frist, während der der Antragsteller an den Antrag gebunden sein soll;

12. das Bestehen oder Nichtbestehen eines Widerrufsrechts sowie die Bedingungen, Einzelheiten der Ausübung, insbesondere Namen und Anschrift derjenigen Person, gegenüber der der Widerruf zu erklären ist, und die Rechtsfolgen des Widerrufs einschließlich Informationen über den Betrag, den Sie im Falle des Widerrufs gegebenenfalls zu zahlen haben; soweit die Mitteilung durch Übermittlung der Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Versicherungsbedingungen erfolgt, bedürfen die Informationen einer hervorgehobenen und deutlich gestalteten Form;
13. a) Angaben zur Laufzeit des Vertrages; b) Angaben zur Mindestlaufzeit des Vertrages;
14. Angaben zur Beendigung des Vertrages, soweit die Mitteilung durch Übermittlung der Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Versicherungsbedingungen erfolgt, bedürfen die Informationen einer hervorgehobenen und deutlich gestalteten Form;
15. die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, deren Recht der Versicherer der Aufnahme von Beziehungen zu Ihnen vor Abschluss des Versicherungsvertrags zugrunde legt;
16. das auf den Vertrag anwendbare Recht, eine Vertragsklausel über das auf den Vertrag anwendbare Recht oder über das zuständige Gericht;
17. die Sprachen, in denen die Vertragsbedingungen und die in diesem Unterabschnitt genannten Vorabinformationen mitgeteilt werden, sowie die Sprachen, in denen sich der Versicherer verpflichtet, mit Ihrer Zustimmung die Kommunikation während der Laufzeit dieses Vertrags zu führen;
18. einen möglichen Zugang für Sie zu einem außergerichtlichen Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren und gegebenenfalls die Voraussetzungen für diesen Zugang; dabei ist ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass die Möglichkeit für Sie, den Rechtsweg zu beschreiten, hiervon unberührt bleibt;
19. Name und Anschrift der zuständigen Aufsichtsbehörde sowie die Möglichkeit einer Beschwerde bei dieser Aufsichtsbehörde

**Ihre AIG Europe S.A., Direktion für Deutschland**